

Jahresbericht

des Investmentfonds (Fonds Commun de
Placement – FCP)
französischen Rechts
Carmignac Long-Short European Equities

(für den Berichtszeitraum zum
30. Dezember 2022)

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	3
Merkmale des OGA	8
Anlagepolitik	20
Gesetzlich vorgeschriebene Informationen	25

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

**Bericht des Abschlussprüfers
zum Jahresabschluss
Geschäftsjahr zum 30. Dezember 2022**

Carmignac Long-Short European Equities

in der Form eines Fonds Commun de Placement (Investmentfonds) gegründeter OGAW
Geregelt durch das französische Währungs- und Finanzgesetzbuch

Verwaltungsgesellschaft

Carmignac Gestion
24, place Vendôme
F-75001 Paris

Stellungnahme

In Ausführung des uns von der Verwaltungsgesellschaft des Fonds erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des in der Form eines Fonds Commun de Placement (Investmentfonds) gegründeten OGAW Carmignac Long-Short European Equities für das am 30. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr, der dem vorliegenden Bericht beigelegt ist, geprüft.

Wir bestätigen hiermit, dass der Jahresabschluss im Hinblick auf die französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze vorschriftsmäßig und korrekt erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie der Vermögens- und Finanzlage des in der Form eines FCP gegründeten OGAW am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Regelwerk für die Prüfung

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Unserer Ansicht nach sind die erhaltenen Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unsere Stellungnahme. Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts näher beschrieben.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den im französischen Handelsgesetzbuch (Code de Commerce) und den Berufspflichten für Abschlussprüfer festgelegten Unabhängigkeitsregeln durchgeführt, und zwar für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum Datum der Veröffentlichung unseres Berichts.

*PriceWaterhouseCoopers Audit, 63 Rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*



Carmignac Long-Short European Equities

Begründung der Beurteilungen

Wir setzen Sie bezüglich der Begründung unserer Beurteilungen – in Anwendung der Bestimmungen der Artikel L. 823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de Commerce) – davon in Kenntnis, dass sich die wichtigsten Beurteilungen, die wir nach unserer fachlichen Einschätzung vorgenommen haben, auf die Angemessenheit der angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und der wichtigsten vorgenommenen Einschätzungen beziehen, die bei der Darstellung des gesamten Abschlusses herangezogen wurden.

Diese Beurteilungen sind in unsere Prüfung des Jahresabschlusses im Ganzen und in unser oben ausgesprochenes Prüfungsurteil eingeflossen. Wir geben kein Urteil über einzelne Elemente des Jahresabschlusses ab.

Spezifische Prüfungen

Ferner haben wir gemäß den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes die nach den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen vorgeschriebenen spezifischen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben bezüglich der Korrektheit und der Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss der im Anlagebericht der Verwaltungsgesellschaft enthaltenen Informationen keinerlei Beanstandungen zu melden.

*PriceWaterhouseCoopers Audit, 63 Rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eingetragen bei der Wirtschaftsprüferkammer Paris – Ile de France. Abschlussprüfungsgesellschaft, die Mitglied der Regionalgesellschaft von Versailles ist. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 EUR. Geschäftssitz: 63 Rue de Villiers, 92200 Neuilly-sur-Seine. Handelsregister Nanterre 672 006 483. MwSt.-Nr. FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. APE-Code 6920 Z. Büros: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.

Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft bezüglich des Jahresabschlusses

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, einen Jahresabschluss zu erstellen, der gemäß den französischen Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und eine interne Kontrolle einzurichten, die sie für erforderlich hält um sicherzustellen, dass der Jahresabschluss keine wesentlichen – vorsätzlich oder irrtümlich gemachten – unzutreffenden Angaben enthält.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist es Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit zu prüfen, gegebenenfalls in seinem Abschluss die Informationen anzugeben, die sich auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit beziehen, und den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, es ist vorgesehen, den Fonds zu liquidieren oder seine Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel und Vorgehensweise bei der Prüfung

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Berufspflichten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage des Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Wie in Artikel L.823-10-1 des französischen Handelsgesetzbuches erwähnt, besteht unser Auftrag der Bestätigung des Abschlusses nicht darin, die Tragfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung des Fonds zu garantieren.

Im Rahmen einer gemäß den in Frankreich geltenden Berufspflichten durchgeführten Prüfung üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen wir Prüfungsnachweise, die wir für ausreichend und geeignet halten, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen; Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

*PriceWaterhouseCoopers Audit, 63 Rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

Carmignac Long-Short European Equities

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Verwaltungsgesellschaft dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben im Jahresabschluss;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungsgesellschaft angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Diese Schlussfolgerungen stützen sich auf Prüfungsnachweise, die wir bis zum Datum unseres Berichts gesammelt haben. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Geschäftstätigkeit nicht mehr fortgeführt werden kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, machen wir in unserem Bericht auf die diesbezüglichen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam oder formulieren wir, falls diese Angaben nicht gemacht wurden oder unangemessen sind, einen Bestätigungsvermerk mit Vorbehalt oder verweigern den Bestätigungsvermerk;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und schätzen ein, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Signatur

Durch elektronische Signatur beglaubigtes
Dokument
Der Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers Audit
Frédéric Sellam



2023.04.13 18:09:17 +0200

Jahresbericht 2022 des Carmignac Long-Short European Equities

Merkmale des OGA

Bestimmung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Ausschüttungsfähige Beträge	Anteile „Acc“	Anteile „dis“
Verwendung der Nettoerträge	Thesaurierung (Verbuchung nach der Methode der angefallenen Erträge)	Ausschüttung oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft
Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste	Thesaurierung (Verbuchung nach der Methode der angefallenen Erträge)	Ausschüttung oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft

Länder, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist

Anteile A EUR Acc: Österreich, Belgien, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande und Singapur.

Anteile A EUR Y dis: Österreich, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Singapur.

Anlageziel

Der Fonds strebt eine positive Performance nach Abzug der Gebühren über einen empfohlenen Anlagehorizont von drei Jahren an.

Zudem strebt der Fonds an, nachhaltig zu investieren, und wendet einen sozial verantwortlichen Anlageansatz an. Die Modalitäten des sozial verantwortlichen Anlageansatzes sind im nachstehenden Abschnitt „Nicht-finanzbezogene Merkmale“ beschrieben und stehen auf der Website www.carmignac.com und unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/auf-einen-blick-4672 zur Verfügung.

Referenzindikator

Der Fonds hat keinen Referenzindikator.

Anlagestrategie

Angewandte Strategien

Um sein Anlageziel zu erreichen, setzt der Fonds eine sogenannte „Long/Short“-Anlagestrategie in Aktien um, die sich auf Fundamentaldaten konzentriert. Diese Strategie besteht darin, ein Portfolio von Kaufpositionen (sogenannte „Long“-Positionen) und Verkaufspositionen (sogenannte „Short“-Positionen) mit für das Vermögen des Fonds zulässigen Finanzinstrumenten aufzubauen.

Der Fonds ist zu mindestens 75% in für Aktiensparpläne (PEA) zugelassene Aktien, das heißt in Aktien der Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), investiert. Der Fonds kann zudem bis zu höchstens 25% in Aktien von Märkten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums investiert sein.

Der Fondsmanager kann nach eigenem Ermessen Verkaufspositionen eingehen, um durch die Kombination von Kauf- und Verkaufspositionen auf für das Portfolio zulässige Basiswerte Relative-Value-Strategien umzusetzen oder um Risiken abzusichern. Der Fondsmanager setzt zudem eine systematische Absicherung des Exposures um, das sich aus für Aktiensparpläne (Plan d'Épargne en Actions, PEA) zugelassenen Wertpapieren ergibt, um das Exposure des Fonds gegenüber den Aktienmärkten auf höchstens 50% des Nettovermögens zu begrenzen. Das Nettoexposure des Fonds an den Aktienmärkten liegt zwischen –20% und 50% seines Nettovermögens.

Wenn der Fondsmanager dies für erforderlich hält, kann der Fonds außerdem bis zu 25% seines Nettovermögens in Anleihen, Schatzanweisungen oder Geldmarktinstrumente investiert sein, die an französischen und ausländischen Märkten gehandelt werden und nach Einschätzung des Fondsmanagers über das höchste Aufwärtspotenzial verfügen oder eine Reduzierung des Portfoliorisikos ermöglichen.

Die Long/Short-Strategie des Fonds wird von einer detaillierten Finanzanalyse der Unternehmen, an denen der Fonds Beteiligungen erwirbt, unabhängig davon, ob es sich dabei um Verkaufs- oder Kaufpositionen handelt, sowie von einer makroökonomischen Analyse bestimmt. Die Auswahl der Long- und Short-Positionen erfolgt auf Basis einer gründlichen Analyse der Fundamentaldaten der Unternehmen, einschließlich einer eingehenden Finanzanalyse, einer Analyse des Wettbewerbsumfelds, der Qualität des Managementteams sowie einer genauen Verfolgung der Geschäftsentwicklung. Die Sektor- und Länderallokationen ergeben sich aus der Titelauswahl.

Der Fonds ist bis zu höchstens 25% des Nettovermögens dem Wechselkursrisiko in anderen Währungen als jenen des Europäischen Wirtschaftsraums ausgesetzt.

Diese Aktivitäten auf dem Währungsmarkt orientieren sich an den Erwartungen für die Entwicklung der verschiedenen Währungen und betreffen insbesondere die Währungsallokation des Fonds. Diese Währungsallokation ergibt sich aus dem Halten von physischen Wertpapieren, die auf ausländische Währungen lauten, oder von Währungsderivaten.

Das Anlageuniversum für sämtliche Strategien beinhaltet Schwellenländer im Rahmen der Grenzen, die im Abschnitt „Beschreibung der Anlagekategorien und der Finanzkontrakte und ihr Beitrag zur Erreichung des Anlageziels“ festgelegt sind.

Nicht-finanzbezogene Merkmale

Der Fonds hat gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Sustainable Finance Disclosure Regulation, „SFDR“) umweltbezogene Merkmale (E) und Merkmale der Unternehmensführung (G).

Verwaltungsansatz

Der Fonds wendet für jedes Anlagethema entweder einen „Best-in-Universe“- oder einen „Best-Efforts“-Ansatz an.

Der Fonds setzt außerdem im Rahmen seiner Anlagetätigkeit auf eine aktive Abstimmungspolitik und ein aktives Engagement. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website: https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679 (im Folgenden der „Bereich Verantwortliches Investieren“).

Umsetzung der nicht-finanzbezogenen Analyse in der Anlagestrategie

Der Fonds verfolgt beim Management des Nachhaltigkeitsrisikos einen ganzheitlichen Ansatz, indem er die mit seinen Anlagen und deren Stakeholdern verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert und bewertet.

Die nicht-finanzbezogene Analyse wird in die Anlagestrategie eingebunden, indem das Aktien- und Privatanleihen-Anlageuniversum des Fonds in Bezug auf die unten beschriebenen Tätigkeiten aktiv um mindestens 20% reduziert wird. Das Anlageuniversum des Fonds wird anhand von ESG-Risiken und -Chancen bewertet. Dies geschieht durch Analysen auf der unternehmenseigenen ESG-Plattform von Carmignac „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory).

(2) Ausgeschlossen werden außerdem Unternehmen, deren CO₂-Emissionen im Vergleich zu dem weiter unten erläuterten Referenzindikator hoch sind, und solche, die eine nicht zufriedenstellende Unternehmensführung aufweisen. Letztgenannter Filter stützt sich auf die ESG-Ratings von „START“ und die MSCI-Ratings dieser Unternehmen für die Säule „G“: Unternehmen, deren MSCI-Rating für die Säule „G“ unter 3/10 liegt, und Unternehmen, die ein Gesamt-Rating von MSCI von „B“ oder „CCC“ haben, werden von vornherein aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Unternehmen, die in unserer Plattform START ein höheres Rating als C haben (auf einer Skala von A bis E), können jedoch nach einer qualitativen Ad-hoc-Analyse und einem Dialog mit diesen Unternehmen wieder in das Anlageuniversum des Fonds aufgenommen werden.

Die Reduzierung des Anlageuniversums infolge des von der Verwaltungsgesellschaft durchgeführten Negativ-Screenings wird vierteljährlich überprüft.

Darüber hinaus wendet der Fonds ein obligatorisches Negativ-Screening auf Ebene der Verwaltungsgesellschaft an, um gewisse Sektoren und Aktivitäten nach Maßgabe von Normen bezüglich des Umweltschutzes, der Menschenrechte, der Arbeit oder der Korruptionsbekämpfung auszuschließen. Näheres hierzu finden Sie in der Ausschlusspolitik auf der Website der Verwaltungsgesellschaft <https://www.carmignac.de> und in deren Bereich Verantwortliches Investieren.

Beispiele für nicht-finanzbezogene Kriterien (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

- (1) Umwelt: Energieversorgung und Energieanbieter, Art der Energie und Effizienz, Abwasserwirtschaft, Daten zu CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch nach Umsatz.
- (2) Soziales: Humankapitalpolitik, Datenschutzpolitik (Kundendaten) und Cybersicherheit.
- (3) Unternehmensführung: Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Zusammensetzung und Kompetenzen der Geschäftsleitung, Behandlung und Vergütung von Minderheitsaktionären. Verhalten der Unternehmen in den Bereichen Rechnungslegung, Steuern und Korruptionsbekämpfung.

Grenzen des Ansatzes

Das Nachhaltigkeitsrisiko des Fonds kann von dem des weiter unten erläuterten Referenzindikators abweichen.

Anlageuniversum, das der nicht-finanzbezogenen Analyse unterliegt

Die nicht-finanzbezogene Analyse wird bei mindestens 90% der Aktien und Anleihen privater und öffentlicher Emittenten im Portfolio angewandt.

CO₂-Emissionen

Der Fonds strebt 30% weniger CO₂-Emissionen als beim weiter unten erläuterten Referenzindikator an, gemessen an der CO₂-Intensität (Tonnen CO₂-Äquivalent je 1 Million US-Dollar Umsatz, aggregiert auf Portfolioebene [Scope 1 und 2 des THG-Protokolls]). Die Ergebnisse sind im Jahresbericht der Gesellschaft dargelegt. Näheres hierzu finden Sie in der Klimapolitik auf der Website der Verwaltungsgesellschaft <https://www.carmignac.de> und in deren Bereich Verantwortliches Investieren.

Referenzindex

Der Fonds hat den Index MSCI Europe als seinen Referenzindikator für die Bewertung der ESG-Parameter gewählt. Der Referenzindikator ist ein allgemeiner Marktindex und spiegelt das Anlageuniversum des Fonds wider. Folglich wird dieser Indikator verwendet, um die Performance des Fonds in Bezug auf Nachhaltigkeit, einschließlich CO₂-Emissionen, zu bewerten. Die Ergebnisse werden monatlich im Bereich Verantwortliches Investieren auf der Website veröffentlicht. Mit über 400 Titeln deckt der Index MSCI Europe Large- und Mid-Cap-Unternehmen in fünfzehn europäischen Industrieländern ab.

Der Referenzindikator wird lediglich verwendet, um die ESG-Performance des Fonds zu bewerten. Der Fonds ist ein aktiv verwalteter OGAW, dessen Portfoliozusammensetzung vorbehaltlich der festgelegten Anlageziele und Anlagepolitik im Ermessen des Anlageverwalters liegt. Das Anlageuniversum des Fonds ist völlig unabhängig von diesem Indikator, und die einzelnen Bestandteile des Indikators sind nicht zwangsläufig repräsentativ für die Vermögenswerte, in die der Fonds investiert. Die Anlagestrategie des Fonds ist nicht vom Indikator abhängig. Daher können die Positionen und Gewichtungen des Fonds von der Zusammensetzung des Indikators abweichen, mitunter auch in erheblichem Maße. Für das Ausmaß einer solchen Abweichung ist keine Grenze festgesetzt.

Taxonomie

In Bezug auf die Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie“ genannt) trägt der Fonds mit seinen Anlagen zum Erreichen folgender Ziele bei: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.

Zudem verfolgt der Fonds ein Ziel für CO₂-Emissionen, das im Abschnitt „CO₂-Emissionen“ weiter unten beschrieben ist.

Unternehmen, in die der Fonds investiert, werden anhand ihrer Erlöse analysiert, die als Schlüsselindikator für die Leistung dienen, um zu beurteilen, ob ihre Aktivitäten der Taxonomie genügen. Diese Unternehmen werden einer Prüfung der Mindestgarantien unterzogen, um sich zu vergewissern, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte konform sind. Zudem achtet der Fonds darauf, dass sich diese Aktivitäten nicht negativ auf Umweltziele auswirken.

Der Fonds ermittelt, ob eine geschäftliche Aktivität wesentlich zur Anpassung an den Klimawandel oder zum Klimaschutz beiträgt, wenn die technischen Normen oder die für eine solche Ermittlung erforderlichen Daten vom emittierenden Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder wenn diese Normen nicht erforderlich sind. Wenn die technischen Normen erforderlich sind, aber von den emittierenden Unternehmen noch nicht zur Verfügung gestellt wurden, ist der Fonds nicht in der Lage, die Bewertung vorzunehmen. In diesem Fall wird aber dennoch eine Analyse der Mindestgarantien durchgeführt und geprüft, ob keine bedeutenden negativen Auswirkungen für Umweltziele gegeben sind.

Der Anteil der Anlagen des Fonds, die zu den beiden oben genannten Umweltzielen beitragen, ist zurzeit gering. Der Fonds plant eine Erhöhung dieses Anteils von auf die Taxonomie ausgerichteten Anlagen, wenn er in der Lage ist, mehr Unternehmen zu ermitteln, deren Aktivitäten auf die in der Taxonomie-Verordnung festgelegten Umweltziele ausgerichtet sind, sofern die betreffenden Unternehmen dem Fonds die technischen Normen und die für diese Analyse erforderlichen Daten zur Verfügung stellen.

Beschreibung der Anlagekategorien und der Finanzkontrakte und ihr Beitrag zur Erreichung des Anlageziels

Aktien

Das Portfolio ist zu mindestens 75% in Aktien investiert, die für einen französischen Aktiensparplan (PEA) qualifiziert sind, das heißt Aktien von Märkten der Länder des Europäischen Wirtschaftsraums. Der verbleibende Teil kann unabhängig vom Sektor in Aktien oder anderen Kapitalpapieren der übrigen Welt angelegt werden. Gegebenenfalls überschreitet der in Aktien der Schwellenländer investierte Anteil nicht 10% des Vermögens. Ziel dieser Anlagen ist es, Anlagemöglichkeiten in wachstumsstarken Regionen zu ermitteln.

Das Nettoexposure an den Aktienmärkten liegt zwischen -20% und 50% des Nettovermögens.

Forderungspapiere und Geldmarktinstrumente

Um dem Fondsmanager eine Diversifizierung des Portfolios zu ermöglichen, kann der Fonds maximal 25% in Geldmarktinstrumenten, in handelbaren Forderungspapieren und/oder in festverzinslichen oder variabel verzinslichen, besicherten oder unbesicherten, und/oder an die Inflation der Eurozone und/oder der internationalen Märkte, unter anderem der Schwellenländer, gebundenen Anleihen investiert sein. Der Fonds kann in Wertpapiere investieren, die von privaten oder öffentlichen Emittenten begeben werden. Es gibt keinerlei Auflagen bezüglich der Allokation in privaten und öffentlichen Schuldtiteln oder der Fälligkeit und Duration der ausgewählten Titel.

Der Fondsmanager behält sich die Möglichkeit vor, in Höhe von maximal 10% des Nettovermögens in Anleihen mit einem Rating unterhalb von „Investment Grade“ auf der Skala von mindestens einer der großen Rating-Agenturen zu investieren. Er kann zudem in Anleihen ohne Rating investieren. In letzterem Fall kann die Gesellschaft ihre eigene Analyse und interne Bewertung vornehmen. Wenn das Rating der Anleihe unter „Investment Grade“ eingestuft wird, unterliegt sie den oben genannten Grenzen.

Die Verwaltungsgesellschaft führt für das gesamte Vermögen eine eigene Analyse des Risiko-Rendite-Profiles (Rentabilität, Bonität, Liquidität, Fälligkeit) der Titel durch. So basieren Erwerb, Verwahrung und Abtretung von Titeln (insbesondere im Falle einer Änderung der Ratings durch Rating-Agenturen) nicht ausschließlich auf dem jeweiligen Rating, sondern stützen sich ebenfalls auf eine durch die Verwaltungsgesellschaft vorgenommene interne Analyse der Kreditrisiken und Marktbedingungen.

OGA und Investmentfonds sowie Index-Tracker oder Exchange-Traded Funds

Der Fonds kann bis zu 10% des Nettovermögens anlegen in:

- Anteilen oder Aktien von OGAW französischen oder ausländischen Rechts
- Anteilen oder Aktien von AIF französischen oder europäischen Rechts
- Investmentfonds ausländischen Rechts

Vorausgesetzt, dass die OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts die Anforderungen gemäß Artikel R 214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes (Code Monétaire et Financier) erfüllen.

Der Fonds kann in OGA investieren, die von Carmignac Gestion oder einer verbundenen Gesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds kann auf Index-Tracker (Anlagefonds, bei dem versucht wird, die Wertentwicklung eines bekannten Index nachzubilden) und Exchange-Traded-Funds zurückgreifen.

Derivate

Um sein Anlageziel zu erreichen, kann der Fonds im Hinblick auf Exposure, Relative Value oder Absicherung Terminkontrakte nutzen, die an regulierten, organisierten oder OTC-Märkten der Eurozone und anderer Länder, darunter Schwellenländer, gehandelt werden.

Die vom Fondsmanager mitunter verwendeten Derivate sind Optionen (einfach, mit Barrier, binär), fixe Terminkontrakte (Futures/Forwards), Devisenterminkontrakte, Swaps (darunter Performance-Swaps) und CFD (Contract for Difference) mit einem oder mehreren zugrunde liegenden Risiken/Instrumenten, mit denen der Fondsmanager Geschäfte tätigen kann.

Diese derivativen Finanzinstrumente ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio und, sofern nichts anderes festgelegt wird, bis zu jeweils maximal 100% des Vermögens an folgenden Risiken partizipieren zu lassen:

- Aktien
- Währungen
- Zinsen
- Dividenden
- Volatilität und Varianz (maximal 10% des Nettovermögens)
- Rohstoffe (über zulässige Finanzkontrakte; maximal 20% des Nettovermögens)
- ETF (Finanzinstrumente).

Das Gesamtexposure in derivativen Instrumenten wird bestimmt durch die Hebelwirkung, die sich aus der Summe der Bruttonominalbeträge der Derivate, ohne Berücksichtigung des Kompensationseffekts oder der Absicherung, ergibt, in Verbindung mit dem VaR-Limit des Fonds (siehe Abschnitt „VI. Gesamtrisiko“).

Die Kontrahenten von Derivaten können von der Verwaltungsgesellschaft gemäß ihrer Politik der „Best Execution/Best Selection“ und dem Zulassungsverfahren für neue Kontrahenten ausgewählt werden. Bei diesen Kontrahenten handelt es sich um Kreditinstitute oder Verwaltungsgesellschaften, deren Sitz sich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union befindet und deren Mindestrating BBB- (oder gleichwertig) von mindestens einer der maßgeblichen Ratingagenturen beträgt. Bei Derivaten findet ein Austausch von Sicherheiten statt, dessen Funktionsweise und Merkmale im Abschnitt „Verträge, die finanzielle Garantien darstellen“ aufgeführt sind. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Kontrahenten nicht dazu berechtigt sind, Ermessensentscheidungen hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios und/oder des Basiswerts der derivativen Finanzinstrumente zu treffen.

Strategie des Einsatzes von Derivaten zur Erreichung des Anlageziels

Derivative Finanzinstrumente auf Aktien, Aktienindizes oder Aktienkörbe oder Körbe von Aktienindizes werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, das Exposure eines Titels, einer Gruppe von Titeln, eines Wirtschaftssektors oder einer geografischen Region abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds in den Aktienmärkten nach Ländern, geografischen Regionen, Wirtschaftssektoren, Emittenten oder Gruppen von Emittenten anzupassen. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Aktienmärkte sind.

Währungsderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, das Exposure einer Währung abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds im Wechselkursrisiko anzupassen. Sie können überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt werden, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Devisenmärkte sind.

Zinsderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, sich gegen das Zinsrisiko abzusichern oder um die Gesamtduration des Portfolios anzupassen. Zinsderivatkontrakte werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie je nach Land, geografischer Zone oder Segment der Zinskurve gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf verschiedene Zinsmärkte sind.

Volatilitäts- oder Varianzinstrumente werden eingesetzt, um an Auf- oder Abwärtsentwicklungen der Marktvolatilität zu partizipieren, um das Aktienexposure abzusichern oder um das Exposure des Portfolios gegenüber der Volatilität oder der Varianz der Märkte anzupassen. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Volatilität der Märkte sind.

Dividendenderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen der Dividende eines Emittenten oder einer Gruppe von Emittenten zu partizipieren oder um das Dividendenrisiko eines Emittenten oder einer Gruppe von Emittenten abzusichern. Das Dividendenrisiko ist das Risiko, dass die Dividende einer Aktie oder eines Aktienindex nicht wie vom Markt erwartet ausgezahlt wird. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf Dividenden am Aktienmarkt sind.

Rohstoffderivate werden eingesetzt, um an Auf- oder Abwärtsentwicklungen von Rohstoffen zu partizipieren, um das Rohstoffexposure abzusichern oder um das Exposure des Portfolios gegenüber Rohstoffen anzupassen. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf Rohstoffe sind.

Derivate enthaltende Titel

Der Fonds kann in Titel investieren, die Derivate umfassen (insbesondere Optionsscheine, Wandelanleihen, Callable- und Puttable-Anleihen, Credit Linked Notes (CLN), EMTN, Zeichnungsscheine), die an regulierten, organisierten Märkten der Eurozone und/oder anderer Länder oder OTC (Over the Counter) gehandelt werden. Der Fonds kann infolge von Wertpapiergeschäften, bei denen solche Titel zugeteilt werden, in geringem Umfang Zeichnungsscheine oder Optionsscheine halten.

Diese Derivate enthaltenden Titel ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio an folgenden Risiken partizipieren zu lassen:

- Aktien
- Währungen
- Zinsen
- Anleihen
- Dividenden
- Volatilität und Varianz (maximal 10% des Nettovermögens)
- Rohstoffe (über zulässige Finanzkontrakte; maximal 20% des Nettovermögens)
- ETF (Finanzinstrumente).

Das mit solchen Anlagen verbundene Risiko beschränkt sich auf den für ihren Kauf angelegten Betrag.

Die Höhe der Anlagen in Derivate enthaltende Titel, mit Ausnahme von „Contingent Convertible“-Anleihen sowie Callable- und Puttable-Anleihen, darf 10% des Nettovermögens nicht übersteigen.

Im Umfang von bis zu 10% des Nettovermögens kann der Fondsmanager in sogenannte „Contingent Convertible“-Anleihen („CoCos“) investieren. Diese Titel bieten wegen ihrer besonderen Strukturierung und ihrer Position in der Kapitalstruktur des Emittenten (nachrangige Schuld) oftmals höhere Renditen als herkömmliche Anleihen (weisen dafür aber ein höheres Risiko auf). Sie werden von Bankinstituten unter behördlicher Aufsicht begeben. Als wandelbare hybride Anlageinstrumente können sie die Eigenschaften von Anleihen und Aktien verbinden. Ein Sicherheitsmechanismus sorgt dafür, dass sie im Falle eines auslösenden Ereignisses, das die emittierende Bank bedroht, in Stammaktien umgewandelt werden.

Der Fonds kann auch bis zu 25% seines Nettovermögens in Callable- und Puttable-Anleihen investieren. Diese handelbaren Schuldtitel enthalten ein Optionselement, das unter bestimmten Bedingungen (Haltedauer, Auftreten eines bestimmten Ereignisses usw.) auf Initiative des Emittenten (im Fall von „Callable-Anleihen“) oder auf Aufforderung durch den Anleger (im Fall von „Puttable-Anleihen“) die vorzeitige Kapitalrückzahlung ermöglicht.

Strategie des Einsatzes von integrierten Derivaten zur Erreichung des Anlageziels

Der Fondsmanager verwendet Derivate enthaltende Titel gegenüber den anderen vorstehend genannten derivativen Instrumenten mit dem Ziel, das Exposure oder die Absicherung des Portfolios zu optimieren, indem etwaige mit der Nutzung dieser Finanzinstrumente verbundene Kosten verringert werden oder indem er ein Exposure gegenüber mehreren Performancefaktoren eingeht.

Einlagen und liquide Mittel

Der Fonds kann auf Einlagen zurückgreifen, um seine Zahlungsflüsse zu optimieren und die verschiedenen Wertstellungsdaten der Zeichnung/Rücknahme der zugrunde liegenden OGA zu verwalten. Diese Geschäfte werden bis zu einer Höhe von maximal 20% des Nettovermögens durchgeführt. Solche Geschäfte werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt.

Der Fonds kann liquide Mittel in geringem Umfang halten, um insbesondere Anteile von Anlegern zurücknehmen zu können.

Die Vergabe von Darlehen ist untersagt.

Aufnahme von Barmitteln

Der Fonds darf im Rahmen von Käufen/Veräußerungen von Anlagen oder von Zeichnungen/Rücknahmen liquide Mittel aufnehmen. Da die Aufnahme liquider Mittel jedoch nicht zu seinen strukturellen Merkmalen gehört, sind diese Ausleihungen vorübergehender Natur und auf maximal 10% des Nettofondsvermögens begrenzt.

Befristete Käufe und Abtretungen von Wertpapieren

Zum Zweck der effizienten Portfolioverwaltung und ohne von seinen Anlagezielen abzuweichen kann der Fonds bis in Höhe von 20% seines Nettovermögens vorübergehend Wertpapiere erwerben/abtreten (Wertpapierfinanzierungsgeschäfte), sofern es sich um für den Fonds zulässige Wertpapiere handelt (im Wesentlichen Aktien und Geldmarktinstrumente). Diese Geschäfte werden getätigt, um die Erträge des Fonds zu optimieren, seine Barmittel anzulegen, das Portfolio an Bestandsschwankungen anzupassen oder die zuvor beschriebenen Strategien umzusetzen. Bei diesen Geschäften handelt es sich um:

- Wertpapierpensionsgeschäfte
- Wertpapierleihegeschäfte

Der erwartete Anteil des verwalteten Vermögens, der Gegenstand derartiger Geschäfte ist, beträgt 10% des Nettovermögens.

Der Kontrahent bei diesen Geschäften ist die Verwahrstelle des Fonds. Diese hat keinerlei Befugnisse hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios.

Im Rahmen dieser Operationen kann der Fonds Finanzgarantien („Collateral“) vereinnahmen/zahlen, deren Funktionsweise und Eigenschaften unter „Verwaltung von Finanzgarantien“ beschrieben werden.

Weitere Angaben zur Vergütung dieser Geschäfte sind im Abschnitt „Kosten und Gebühren“ enthalten.

Kontrakte, die finanzielle Garantien darstellen

Der Fonds kann im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit OTC-Derivaten und Transaktionen zum befristeten Erwerb bzw. zur befristeten Abtretung von Wertpapieren als Garantien betrachtete und mit dem Ziel einer Reduzierung seines allgemeinen Ausfallrisikos hinterlegte finanzielle Vermögenswerte annehmen oder abgeben.

Die finanziellen Garantien bestehen zum überwiegenden Teil aus Barmitteln für Geschäfte mit OTC-Derivaten sowie aus Barmitteln und zulässigen Staatsanleihen für den befristeten Erwerb bzw. die befristete Abtretung von Wertpapieren. Alle erhaltenen oder gewährten Garantien werden als Volleigentum übertragen.

Das kombinierte Ausfallrisiko aus Geschäften mit OTC-Derivaten und dem befristeten Erwerb bzw. der befristeten Übertragung von Wertpapieren darf nicht mehr als 10% des Nettovermögens des Fonds betragen, wenn der Kontrahent ein Kreditinstitut im Sinne der geltenden Bestimmungen ist, und ansonsten 5% seines Nettovermögens.

In dieser Hinsicht muss jede erhaltene Finanzgarantie (Collateral), die dazu dient, das Exposure gegenüber dem Ausfallrisiko zu verringern, folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie wird in Form von Barmitteln, Anleihen oder Schatzanweisungen beliebiger Laufzeit gegeben, die von Mitgliedstaaten der OECD bzw. von ihren Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen oder Organisationen auf gemeinschaftlicher, regionaler oder globaler Ebene begeben oder garantiert werden.
- Sie wird von der Verwahrstelle des Fonds oder einem ihrer Aufsicht unterliegenden Vertreter oder Dritten oder einer anderen Verwahrstelle gehalten, die einer Aufsicht unterliegt und die keine Verbindung zu dem Anbieter der finanziellen Garantien aufweist.
- Sie erfüllen jederzeit die gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgegebenen Kriterien im Hinblick auf Liquidität, Bewertung (mindestens täglich), Bonität des Emittenten (Rating von mindestens AA-), geringe Korrelation mit dem Kontrahenten und Diversifizierung, und das Exposure gegenüber einem einzelnen Emittenten darf höchstens 20% vom Nettovermögen ausmachen.
- Die in Barmitteln gehaltenen finanziellen Garantien werden hauptsächlich in bei zulässigen Stellen getätigten Einlagen platziert und/oder zum Zweck von Transaktionen zur Wertpapierpensionsnahme genutzt und im geringeren Umfang in hochwertigen Staatsanleihen oder Schatzanweisungen sowie kurzfristigen Geldmarkt-OGA angelegt.

Als finanzielle Garantie erhaltene Staatsanleihen und Schatzanweisungen werden mit einem Abschlag ausgewiesen. Dieser wird von der Verwaltungsgesellschaft mit jedem Kontrahenten vertraglich festgelegt.

Risikoprofil

Der Fonds legt in Finanzinstrumenten und gegebenenfalls in OGA an, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Instrumente sind sensibel gegenüber Entwicklungen und Risiken des Marktes.

Unter anderem sind die nachstehenden Risikofaktoren zu beachten. Ein jeder Anleger ist gehalten, das mit der betreffenden Anlage verbundene Risiko zu prüfen und sich unabhängig von Carmignac Gestion seine eigene Meinung zu bilden und insbesondere in der Frage der Vereinbarkeit der betreffenden Anlage mit seiner finanziellen Situation gegebenenfalls die Stellungnahme von Fachleuten für diese Fragen einzuholen.

a) Risiko in Verbindung mit der Verwaltung mit Ermessensspielraum: Die Verwaltung mit Ermessensspielraum beruht auf der Einschätzung der Entwicklung der Finanzmärkte. Die Performance des Fonds hängt von den Unternehmen, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden, sowie von der von ihr festgelegten Vermögensallokation ab. Es besteht das Risiko, dass die Verwaltungsgesellschaft nicht die performancestärksten Unternehmen auswählt.

b) Kapitalverlustrisiko: Das Portfolio wird mit Ermessensspielraum verwaltet und besitzt weder eine Garantie noch einen Schutz des investierten Kapitals. Der Kapitalverlust tritt ein, wenn ein Anteil zu einem Preis verkauft wird, der unter dem Kaufpreis liegt.

c) Mit der Long/Short-Strategie verbundenes Risiko: Dieses Risiko ist mit den Kauf- und/oder Verkaufspositionen verbunden, die zur Anpassung des Nettoexposures am Markt eingegangen werden. Der Fonds könnte hohe Verluste erleiden, wenn sich seine Long- und Short-Positionen gleichzeitig negativ entwickeln.

d) Aktienrisiko: Da der Fonds dem Aktienmarktrisiko ausgesetzt ist, kann der Nettoinventarwert des Fonds bei einem Rückgang oder einem Anstieg der Aktienmärkte sinken.

e) Währungsrisiko: Das Währungsrisiko des Fonds ist durch seine Anlagen und durch den Einsatz von Terminfinanzinstrumenten mit dem Exposure in einer Währung verbunden, die nicht die Bewertungswährung des Fonds ist. Die Währungsschwankungen gegenüber dem Euro können sich positiv oder negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken.

f) Zinsrisiko: Das Zinsrisiko führt bei Zinsschwankungen zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts. Wenn die modifizierte Duration des Portfolios positiv ist, kann ein Zinsanstieg zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen. Wenn die modifizierte Duration negativ ist, kann ein Zinsrückgang zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen.

g) Kreditrisiko: Das Kreditrisiko besteht in der Gefahr, dass der Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Wenn sich die Qualität von Emittenten verschlechtert, z.B. bei einer Rückstufung ihrer Bonität durch Rating-Agenturen, können Unternehmensanleihen an Wert verlieren. Der Nettoinventarwert des Fonds kann sinken.

h) Risiko im Zusammenhang mit spekulativen Wertpapieren: Ein Wertpapier wird als „spekulativ“ bezeichnet, wenn sein Rating unterhalb von „Investment Grade“ liegt. Der Fondsmanager behält sich die Möglichkeit vor, in ergänzender Weise in „spekulative“ Anleihen zu investieren, und zwar in einer Höhe von maximal 10% des Nettovermögens. Der Wert dieser als „spekulativ“ eingestuften Anleihen kann in stärkerem Maße und schneller abnehmen als der anderer Anleihen und sich negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken, d. h. der Nettoinventarwert kann sich verringern.

i) Risiko in Zusammenhang mit der Anlage in „Contingent Convertible“-Anleihen (CoCos): Risiko in Verbindung mit der Auslösungsschwelle: Diese Wertpapiere haben die für sie typischen Merkmale. Das Eintreten des auslösenden Ereignisses kann eine Umwandlung in Aktien oder eine vorübergehende oder dauerhafte Herabschreibung der gesamten Schuldverschreibung oder eines Teils davon zur Folge haben. Das Umwandelungsrisiko kann sich zum Beispiel entsprechend dem Abstand zwischen einer Kapitalquote des Emittenten und einer im Emissionsprospekt festgelegten Schwelle ändern. Risiko des Kuponverlusts: Bei bestimmten Arten von CoCos liegen Kuponzahlungen im Ermessen des Emittenten und können von diesem gekündigt werden. Risiko in Verbindung mit der Komplexität des Instruments: Da diese Wertpapiere noch neu sind, wurde ihr Verhalten in Stresszeiten noch nicht vollständig getestet. Risiko in Verbindung mit der aufgeschobenen Rückzahlung und/oder Nicht-Rückzahlung: Contingent-Convertible-Anleihen sind ewige Anleihen, die nur mit der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde in der vorher festgelegten Höhe rückzahlbar sind. Kapitalstrukturrisiko: Konträr zur klassischen Kapitalhierarchie können Anleger in dieser Art von Instrumenten einen Kapitalverlust erleiden, wohingegen Eigenkapitalgebern desselben Emittenten keine Verluste entstehen. Liquiditätsrisiko: Wie auch auf dem Markt für hochverzinsliche Anleihen kann die Liquidität von „Contingent Convertible“-Anleihen in Phasen von Marktturbulenzen stark eingeschränkt sein.

j) Risiko im Zusammenhang mit der Marktkapitalisierung: Der Fonds kann ein Exposure an den Märkten für Aktien mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung haben. Da das Volumen dieser börsennotierten Titel in der Regel geringer ist, sind die Marktschwankungen ausgeprägter als bei Titeln mit großer Marktkapitalisierung. Der Nettoinventarwert des Fonds kann hiervon beeinträchtigt werden.

k) Liquiditätsrisiko: An den Märkten, an denen der Fonds tätig ist, kann es zu einem zeitweiligen Liquiditätsmangel kommen. Diese Marktstörungen können die Preisbedingungen beeinträchtigen, zu denen der Fonds gegebenenfalls Positionen auflösen, aufbauen oder verändern muss, und können einen Rückgang des Nettoinventarwerts des Fonds nach sich ziehen.

l) Schwellenländerrisiko: Die Handels- und Aufsichtsbedingungen an diesen Märkten können von den an den großen internationalen Finanzplätzen geltenden Standards abweichen. Gegebenenfalls beträgt der Anteil des Fondsvermögens, der in Schwellenländeraktien investiert ist, nicht mehr als 10%.

m) Risiko in Verbindung mit Rohstoffindizes: Schwankende Rohstoffpreise und die Volatilität dieses Sektors können zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts führen.

n) Ausfallrisiko: Das Ausfallrisiko misst den möglichen Verlust für den Fall, dass ein Kontrahent bei außerbörslichen Finanzkontrakten oder bei befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen kann. Der Fonds ist diesem Risiko durch außerbörsliche Finanzkontrakte ausgesetzt, die mit verschiedenen Kontrahenten abgeschlossen werden. Die Verwaltungsgesellschaft kann zugunsten des Fonds eine Garantie hinterlegen, um das Ausfallrisiko des Fonds zu reduzieren.

o) Volatilitätsrisiko: Eine Zu- oder Abnahme der Volatilität kann zu einer Abnahme des Nettoinventarwerts führen. Der Fonds ist diesem Risiko ausgesetzt, insbesondere durch Derivate, deren Basiswert die Volatilität oder die Varianz ist.

p) Risiken in Verbindung mit befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren: Die Nutzung dieser Transaktionen und die Verwaltung ihrer Garantien können mit bestimmten spezifischen Risiken verbunden sein, beispielsweise mit operationellen Risiken oder dem Verwahrungsrisiko. Daher kann sich die Nutzung dieser Transaktionen negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken.

q) Rechtliches Risiko: Hierbei handelt es sich um das Risiko einer unangemessenen Abfassung der mit Kontrahenten im Rahmen des/der befristeten Erwerbs/Abtretung von Wertpapieren oder mit Kontrahenten der OTC-Terminfinanzinstrumente abgeschlossenen Verträge.

r) Risiko in Verbindung mit der Weiterverwendung finanzieller Garantien: Der Fonds beabsichtigt nicht, erhaltene finanzielle Garantien weiterzuverwenden. Sollte dies jedoch der Fall sein, besteht das Risiko, dass der sich hieraus ergebende Wert geringer ist als der ursprünglich erhaltene Wert.

s) Nachhaltigkeitsrisiko: Bezeichnet ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition und damit letztendlich auf den Nettoinventarwert des Fonds haben könnte.

✓ Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsrisikos bei Anlageentscheidungen

Die Anlagen des Fonds sind Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt, die bei der Maximierung der langfristigen risikobereinigten Renditen ein bedeutendes potenzielles oder reales Risiko darstellen. Die Verwaltungsgesellschaft hat in ihre Anlageentscheidungen und ihren Risikomanagementprozess daher die Ermittlung und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken anhand eines 3-stufigen Prozesses integriert:

1/ Ausschluss: Anlagen in Unternehmen, bei denen die Verwaltungsgesellschaft der Auffassung ist, dass sie die Nachhaltigkeitsstandards des Fonds nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. Die Verwaltungsgesellschaft setzt eine Ausschlusspolitik um, die unter anderem Ausschlüsse und Toleranzschwellen für Unternehmen vorsieht, die in Bereichen wie umstrittene Waffen, Tabak, Erwachsenenunterhaltung, Kraftwerkskohleproduktion und Stromerzeugung tätig sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Ausschlusspolitik unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679.

2/ Analyse: Die Verwaltungsgesellschaft führt neben der traditionellen finanziellen Analyse eine ESG-Analyse durch, um Nachhaltigkeitsrisiken von emittierenden Unternehmen im Anlageuniversum zu ermitteln. Diese Analyse deckt mehr als 90% der Unternehmensanleihen und Aktien ab. Für die Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken verwendet die Verwaltungsgesellschaft das unternehmenseigene ESG-Research-System von Carmignac „START“. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unseren Richtlinien für ESG-Integration unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679

und Informationen zum System START unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/in-der-praxis-4675.

3/ Mitwirkung: Die Verwaltungsgesellschaft arbeitet mit emittierenden Unternehmen oder Emittenten in ESG-Fragen zusammen, um diese zu sensibilisieren und selbst ein besseres Verständnis für die Nachhaltigkeitsrisiken in den Portfolios zu entwickeln. Dieser aktive Dialog kann spezielle Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung umfassen, ebenso wie eine nachhaltige Wirkung, umstrittene Verhaltensweisen oder Abstimmungen per Stimmrechtsvollmacht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Politik des aktiven Dialogs unter

https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679 und

https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/in-der-praxis-4675.

Mögliche Auswirkungen des Nachhaltigkeitsrisikos auf die Renditen des Fonds

Nachhaltigkeitsrisiken können sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken. Dies kann in Form von bedeutenden realen oder potenziellen Auswirkungen auf den Wert der Anlagen, den Nettoinventarwert des Fonds und letztendlich auf die Rendite der Anlagen der Anleger der Fall sein.

Die Verwaltungsgesellschaft kann die finanzielle Bedeutung von Nachhaltigkeitsrisiken für die Rendite eines Portfoliounternehmens auf verschiedene Weise überwachen und beurteilen:

Umwelt: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass ein Unternehmen, wenn es die Umweltauswirkungen seiner Aktivitäten und der Produktion seiner Waren und Dienstleistungen nicht berücksichtigt, von einer Verschlechterung des Naturkapitals, Strafen wegen eines Verstoßes gegen Umweltauflagen oder einem Rückgang der Nachfrage der Kunden nach seinen Waren und Dienstleistungen betroffen sein kann. Folglich werden bei dem Unternehmen gegebenenfalls der CO₂-Fußabdruck, die Wasser- und Abfallwirtschaft, die Beschaffung und die Lieferanten überwacht.

Soziales: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass soziale Indikatoren für die Überwachung des langfristigen Wachstumspotenzials und der finanziellen Stabilität eines Unternehmens von großer Bedeutung

sind. Diese Richtlinien im Bereich Humankapital, Sicherheitskontrollen von Produkten und Schutz von Kundendaten gehören zu den wichtigen Praktiken, die überwacht werden.

Unternehmensführung: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass eine schlechte Unternehmensführung ein finanzielles Risiko nach sich ziehen kann. Folglich gehören zu den untersuchten Schlüsselfaktoren die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, die Zusammensetzung und die Kompetenzen der Geschäftsleitung, die Behandlung von Minderheitsaktionären und die Vergütung. Zudem wird das Verhalten der Unternehmen in den Bereichen Rechnungslegung, Steuern und Korruptionsbekämpfung überprüft.

Der Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ (Do no significant harm) gilt nur für die dem Produkt zugrunde liegenden Vermögenswerte, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem übrigen Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Vermögenswerte berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Mögliche Zeichner und Profil des typischen Anlegers

Die Anteile dieses Fonds wurden nicht gemäß dem US Securities Act von 1933 registriert. Folglich dürfen sie im Namen oder zugunsten einer „U.S.-Person“ gemäß der Definition der US-amerikanischen Verordnung „Regulation S“ weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Darüber hinaus können die Anteile des Fonds weder direkt noch indirekt „US-Personen“ und/oder anderen Einrichtungen, die sich im Besitz einer oder mehrerer „US-Personen“ im Sinne der Definition der US-amerikanischen Verordnung „Foreign Account Tax Compliance Act“ (FATCA) befinden, angeboten oder verkauft werden.

Außer diesem Fall steht der Fonds allen Zeichnern offen.

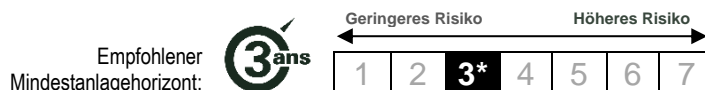
Bei den möglichen Zeichnern handelt es sich um Institutionen (einschließlich Vereinigungen, Pensionskassen, Urlaubs- und Lohnausgleichskassen sowie aller gemeinnützigen Einrichtungen) sowie natürliche und juristische Personen. Die Ausrichtung der Anlagen entspricht den Bedürfnissen einiger Schatzmeister von Unternehmen, einiger institutioneller Kunden, die der Steuer unterliegen, und vermögender Privatpersonen.

Der Fonds richtet sich an alle Arten von Anlegern, natürliche und juristische Personen, die eine gefächerte Anlage in Unternehmen mit allen Arten von Marktkapitalisierung innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums anstreben, wobei das Profil aufgrund einer aktiven Absicherungspolitik defensiv ist.

Die empfohlene Mindestanlagedauer beträgt drei Jahre.

Der angemessene Betrag der Anlage in diesem Fonds hängt von der persönlichen Situation des Anteilsinhabers ab. Um ihn festzulegen, muss er sein persönliches Vermögen, seinen Finanzbedarf zum Zeitpunkt der Anlage und über einen Zeitraum von drei Jahren sowie seine Bereitschaft, Risiken einzugehen, berücksichtigen. Dem Anleger wird empfohlen, fachliche Beratung einzuholen, um seine Anlagen zu diversifizieren und den in diesen Fonds anzulegenden Anteil des Finanzportfolios oder seines Vermögens festzulegen. Darüber hinaus wird ihm empfohlen, die Anlagen ausreichend zu diversifizieren, um sie nicht ausschließlich den Risiken dieses Fonds auszusetzen.

Anlagepolitik



Erläuterungen zur Verwaltung

Der Fonds verzeichnete 2022 eine negative Performance von -6,41% (Anteil A EUR Acc – ISIN: FR0010149179).

2022 war ein schwieriges Jahr für die Vermögenspreise. Der Nasdaq fiel um 33% und verzeichnete sein schlechtestes Jahr seit 2008, und Anleihen erlebten zum ersten Mal seit 70 Jahren einen Baissemarkt. Gleichzeitig sind Kryptowährungen, Risikokapital, Private Equity und die Immobilienpreise allesamt deutlich gesunken, während die Inflation einen Höchststand erreicht hat und die Zentralbanken weltweit die Zinsen erhöht haben.

Anfang des Jahres sahen wir die Vermögenspreise sehr pessimistisch, worauf wir in unserem Schreiben für das vierte Quartal 2021 hinwiesen. Dabei warnten wir vor einer allgemeinen Deflation bei Vermögenswerten, nachdem es zuvor eine Phase mit einem hohen Anstieg der Vermögenspreise gegeben hatte, zu der die weltweiten geld- und haushaltspolitischen Stimulierungsmaßnahmen beigetragen hatten.

Wir haben unser Netto- und Bruttoexposure schon sehr früh, im Januar, reduziert, und Mitte des Jahres, als europäische Aktien und der Nasdaq fielen, waren wir seit Jahresbeginn noch leicht im Plus. Unsere Long-Positionen hatten immer noch eine starke Ausrichtung auf Qualität, ein Faktor, der durch den Rückgang der Kennzahlen stark beeinträchtigt wurde, obwohl sich die Gewinne gut hielten. Da Qualitätstitel deutlich hinter der Marktentwicklung zurückblieben, blieben unsere Gewinne im ersten Halbjahr begrenzt.

Der Markt verzeichnete im dritten Quartal bis zum Sommer eine enorme Erholung, ging aber am Ende des Quartals wieder auf neue Tiefststände zurück. Der Oktober war besonders schwierig, da gutes Wetter in Europa, die Interventionen der Zentralbank und die staatlichen Förderungen für den Energiesektor zu einem erheblichen Rückgang des Short-Exposures und einer Rotation am Aktienmarkt führte, die den größten Teil des Quartals anhielt, wobei der Technologiesektor und Qualitätsaktien weiterhin eine Underperformance verzeichneten, obwohl die Renditen infolge des schwächeren Anstiegs des Verbraucherpreisindex zu sinken begannen.

Tabelle der jährlichen Wertentwicklungen der verschiedenen Anteile des Carmignac Long-Short European Equities im Jahr 2022:

Anteil	ISIN	Währung	Wertentwicklung 2022
A EUR ACC	FR0010149179	EUR	-6,41%
A EUR YDIS	FR0011269406	EUR	-6,41%

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Sie versteht sich abzüglich von Gebühren (ausgenommen sind eventuelle Ausgabeaufschläge der Vertriebsstelle).

Die wichtigsten Veränderungen des Wertpapierbestands im Laufe des Geschäftsjahres

Titel	Veränderungen („Währung der Buchführung“)	
	Käufe	Verkäufe
CARMIGNAC COURT TERME CCT - A EUR ACC EUR	69 542 576,25	68 640 003,66
ITAL BUON ORDI DEL ZCP 14-10-22	38 630 097,67	38 637 000,00
DANONE	58 187 467,00	5 373 500,00
VINCI SA	40 586 300,00	10 045 200,00
KraneShares CSI China Internet ETF USD	26 472 002,17	21 942 197,27
BMW BAYERISCHE MOTOREN WERKE	42 393 967,21	3 276 555,62
NETFLIX INC	21 857 501,69	22 442 809,81
iShares Physical Gold ETC	21 274 640,52	21 375 507,64
SAP SE	9 194 660,85	31 665 956,07
PUMA SE	14 615 674,43	17 037 657,94

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und Derivate

A) EXPOSURE, DAS MIT TECHNIKEN ZUR EFFIZIENTEN PORTFOLIOVERWALTUNG UND MIT DERIVATEN ERZIELT WURDE, ZUM 30.12.2022

- **Exposure, das mit Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung erzielt wurde: 0,00**
 - Wertpapierverleihgeschäfte: 0,00
 - Wertpapierentleihgeschäfte: 0,00
 - In Pension genommene Wertpapiere: 0,00
 - In Pension gegebene Wertpapiere: 0,00
- **Exposure Basiswerte, das mit Derivaten erzielt wurde: 549 307 151,74**
 - Devisentermingeschäfte: 42 661 501,72
 - Futures: 72 714 653,09
 - Optionen: 3 373 256,72
 - Swaps: 430 557 740,21

B) IDENTITÄT DES/DER KONTRAHENTEN BEI TECHNIKEN ZUR EFFIZIENTEN PORTFOLIOVERWALTUNG UND DERIVATEN ZUM 30.12.2022

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	Derivate (*)
	BOFA SECURITIES EUROPE S.A. - BOFAFRP3 CITIGROUP CREDIT AGRICOLE CIB GOLDMAN SACHS INTERNATIONAL JP MORGAN MORGAN STANLEY EUROPE SE - FRANKFURT STANDARD CHARTERED BANK AG UBS EUROPE

(*) Außer börsennotierte Derivate

C) VOM OGAW ERHALTENE FINANZIELLE GARANTIEN ZUR VERRINGERUNG DES AUSFALLRISIKOS ZUM 30.12.2022

Arten von Instrumenten	Fremdwährungsbetrag des Portfolios
Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	
. Termineinlagen	0,00
. Aktien	0,00
. Anleihen	0,00
. OGAW	0,00
. Barmittel (*)	0,00
Gesamt	0,00
Derivate	
. Termineinlagen	0,00
. Aktien	0,00
. Anleihen	0,00
. OGAW	0,00
. Barmittel	5 120 000,00
Gesamt	5 120 000,00

(*) Das Bargeldkonto enthält auch liquide Mittel, die aus Pensionsgeschäften stammen.

D) BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND KOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT TECHNIKEN ZUR EFFIZIENTEN PORTFOLIOVERWALTUNG VOM 01.01.2022 BIS 30.12.2022

Betriebliche Erträge und Kosten	Fremdwährungsbetrag des Portfolios
. Erträge (*)	0,00
. Sonstige Erträge	0,00
Erträge insgesamt	0,00
. Direkte betriebliche Kosten	0,00
. Indirekte betriebliche Kosten	0,00
. Sonstige Kosten	0,00
Kosten insgesamt	0,00

(*) Vereinnahmte Erträge aus Wertpapierverleihgeschäften und in Pension genommenen Wertpapieren

Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Finanzinstrumenten (SFTR-Verordnung) in der Währung der Buchführung des OGA (EUR)

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden für den OGA keine Transaktionen ausgeführt, die unter die SFTR-Verordnung fallen.

Gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Auswahl der Intermediäre

„In ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft wählt Carmignac Gestion Dienstleister aus, deren Ausführungsgrundsätze es ermöglichen, bei der Erteilung von Aufträgen für Rechnung ihrer OGAW oder ihrer Kunden das bestmögliche Ergebnis zu gewährleisten. Sie wählt ebenfalls die Dienstleister zur Unterstützung bei der Anlageentscheidung und Auftragsausführung aus. In beiden Fällen hat Carmignac Gestion eine Politik der Auswahl und Beurteilung ihrer Vermittler nach einer Reihe von Kriterien festgelegt, deren aktualisierte Version Sie auf der Website www.carmignac.com finden.“ Auf dieser Seite finden Sie auch den Bericht über die Vermittlungsgebühren.

Anlagestrategie und Transparenz der CO₂-Emissionen

Der vorliegende Jahresbericht wird innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres um die Angaben ergänzt, die gemäß den Bestimmungen des Durchführungsdekrets Nr. 2021-663 vom 27. Mai 2021 zu Artikel 29 des französischen Energie- und Klimagesetzes („Loi Energie-Climat“) verlangt werden.

Nicht-finanzbezogene Merkmale

Zum 30.12.2022 war das Finanzprodukt als Artikel-8-Fonds gemäß der SFDR-Verordnung eingestuft. Die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen sind im Anhang dieses Berichts enthalten.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Die Methode zur Ermittlung des Gesamtrisikos ist die absolute Value-at-Risk-Methode (*VaR*) auf Grundlage der vergangenen beiden Jahre und mit einem Konfidenzniveau von 99% über 20 Tage. Die erwartete Hebelwirkung, die als Summe der Nominalbeträge ohne Ausgleich oder Absicherung errechnet wird, beläuft sich auf 200%, kann aber unter bestimmten Bedingungen höher sein.

	VaR (99%, 20 Tage)		
	Min	Mittel	Max.
Carmignac Long-Short European Equities	1,53	2,57	5,94

Aktienparplan

In Anwendung der Bestimmungen von Artikel 91 Quater L des Code Général des Impôts (französisches Steuergesetzbuch), Anhang 2, ist der FCP dauerhaft zu mindestens 75% in Wertpapieren und Rechten investiert, die unter a, b und c von 1° von I des Artikels L. 221-31 des Code monétaire et financier (französisches Währungs- und Finanzgesetzbuch) aufgeführt sind. Anteil der effektiv während des Geschäftsjahres getätigten Anlagen: 87,06%.

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik von Carmignac Gestion SA wurde im Einklang mit den europäischen und nationalen Regeln für Vergütungspolitik und Governance festgelegt, die von der OGAW-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 und Nr. 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 sowie von den ESMA-Leitlinien vom 14. Oktober 2016 (ESMA/2016/575) und von der AIFM-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2011/61/EU vorgegeben werden.

Sie fördert ein gesundes und effizientes Risikomanagement und regt nicht zum Eingehen übermäßiger Risiken an. Sie fördert insbesondere die Verknüpfung der Mitarbeiter mit den Risiken, um sicherzustellen, dass die identifizierten Mitarbeiter in vollem Umfang in die langfristige Leistung der Gesellschaft eingebunden sind.

Die Vergütungspolitik ist vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft genehmigt worden. Die Grundsätze dieser Politik werden mindestens einmal jährlich durch den Vergütungs- und Nominierungsausschuss und den Verwaltungsrat geprüft und an die sich ständig ändernden regulatorischen Rahmenbedingungen angepasst. Einzelheiten zur Vergütungspolitik mit einer Erläuterung zur Berechnungsweise der Vergütung und der sonstigen Leistungen sowie Informationen über den Vergütungs- und Nominierungsausschuss stehen auf der Website www.carmignac.com zur Verfügung. Ein gedrucktes Exemplar der Vergütungspolitik ist auf Anfrage kostenlos erhältlich.

VARIABLER ANTEIL: FESTLEGUNG UND BEWERTUNG

Die variable Vergütung hängt sowohl vom individuellen Erfolg des Mitarbeiters als auch von der Leistung der Gesellschaft als Ganzes ab.

Das Budget der variablen Vergütungen wird in Abhängigkeit vom Ergebnis von Carmignac Gestion SA im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres festgelegt, wobei darauf geachtet wird, dass die Höhe der Eigenmittel ausreichend hoch bleibt. Sie wird dann zwischen den verschiedenen Abteilungen in Abhängigkeit von der Bewertung ihrer Leistungen verteilt und innerhalb jeder Abteilung in Abhängigkeit von den Leistungen der einzelnen Mitarbeiter.

Der Betrag der variablen Vergütung, der jedem Mitarbeiter zufließt, spiegelt seine Leistung und das Erreichen der Ziele wider, die ihm von der Gesellschaft vorgegeben wurden.

Diese Ziele können quantitativer und/oder qualitativer Art sein und sind mit der Funktion des Mitarbeiters verknüpft. Sie berücksichtigen das persönliche Verhalten, um insbesondere das kurzfristige Eingehen von Risiken zu vermeiden. Es werden insbesondere die Nachhaltigkeit der vom Mitarbeiter ausgeführten Handlungen und deren lang- und mittelfristiger Nutzen für das Unternehmen, das persönliche Engagement des Mitarbeiters sowie die Erledigung der ihm übertragenen Aufgaben berücksichtigt.

GESCHÄFTSJAHR 2021

Die Umsetzung der Vergütungspolitik wurde im Geschäftsjahr 2021 einer internen und unabhängigen Beurteilung unterzogen, in deren Rahmen die Einhaltung der vom Verwaltungsrat von Carmignac Gestion festgelegten Vergütungsrichtlinien und -verfahren überprüft wurde.

GESCHÄFTSJAHR 2022

Der Jahresbericht des Verwaltungsrats von Carmignac Gestion steht auf der Website von Carmignac (www.carmignac.com) zur Verfügung.

Jahr 2022	
Anzahl der Mitarbeiter	176
Im Jahr 2022 gezahlte feste Gehälter	13 051 217,29 €
Summe der im Jahr 2022 gezahlten variablen Vergütungen	37 578 333,26 €
Summe der im Jahr 2022 gezahlten Vergütungen	50 629 550,55 €
> davon Risikoträger	37 123 257,99 €
> davon Nicht-Risikoträger	13 506 292,56 €

Nachstehend ist die Tabelle der Vergütungen im Jahr 2022 von Carmignac Gestion Luxembourg aufgeführt, einer von der Luxemburger Finanzaufsichtsbehörde (Commission de Surveillance du Secteur Financier) in Luxemburg zugelassenen Verwaltungsgesellschaft, an die die Portfolioverwaltung des FCP übertragen wurde.

Jahr 2022	
Anzahl der Mitarbeiter	151
Im Jahr 2022 gezahlte feste Gehälter	12 853 143,93 €
Summe der im Jahr 2022 gezahlten variablen Vergütungen	38 521 950,07 €
Summe der im Jahr 2022 gezahlten Vergütungen	51 375 094,00 €
> davon Risikoträger	40 339 811,05 €
> davon Nicht-Risikoträger	11 035 282,95 €

Wesentliche Veränderungen im Laufe des Jahres

Zum 1. Januar 2022 hat das Portfolio folgende Veränderungen erfahren:

- Neues Investitionsziel: Angestrebt wird eine absolut positive Anlagerendite über einen Anlagehorizont von drei Jahren. Streichung des Referenzindikators.
- SFDR 8: Umwandlung des Fonds in ein „Produkt mit ökologischen und sozialen Merkmalen“ (Artikel 8 SFDR).
- Anpassung der Methode zur Berechnung der erfolgsabhängigen Provision an die ESMA-Leitlinien.

Am 1. Oktober 2022 wurde BNP S.A. nach der konzerninternen Fusion zur Verwahrstelle des Portfolios ernannt.

BILANZ – Carmignac Long-Short European Equities

Aktiva in EUR

	30/12/2022	31/12/2021
Nettoanlagevermögen	0,00	0,00
Einlagen	0,00	0,00
Finanzinstrumente	515 515 927,61	458 152 010,89
Aktien und ähnliche Wertpapiere	480 863 578,46	432 011 763,94
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	480 863 578,46	432 011 763,94
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Handelbare Forderungspapiere	0,00	0,00
Sonstige Forderungspapiere	0,00	0,00
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Organismen für gemeinsame Anlagen	16 780 069,62	12 449 697,51
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind	16 780 069,62	12 449 697,51
Andere Fonds, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union bestimmt sind	0,00	0,00
Professionelle allgemeine Fonds und ähnliche anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und notierte Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Andere professionelle und ähnliche Fonds aus anderen Mitgliedstaaten der EU und nicht notierte Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Andere nicht europäische Organismen	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	0,00	0,00
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Entliehene Wertpapiere	0,00	0,00
In Pension gegebene Wertpapiere	0,00	0,00
Sonstige befristete Transaktionen	0,00	0,00
Terminfinanzinstrumente	17 872 279,53	13 690 549,44
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt	1 353 051,69	2 358 902,36
Sonstige Transaktionen	16 519 227,84	11 331 647,08
Sonstige Finanzinstrumente	0,00	0,00
Forderungen	47 057 057,89	145 533 246,48
Devisentermingeschäfte	42 661 501,72	137 675 405,90
Sonstige	4 395 556,17	7 857 840,58
Finanzkonten	16 994 255,46	59 366 684,30
Liquide Mittel	16 994 255,46	59 366 684,30
Aktiva insgesamt	579 567 240,96	663 051 941,67

BILANZ – Carmignac Long-Short European Equities

Passiva in EUR

	30/12/2022	31/12/2021
Eigenkapital		
Kapital	470 869 103,26	437 038 385,39
Frühere nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste (a)	889 142,11	191 393,65
Saldovortrag (a)	72,26	0,00
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a,b)	33 549 589,50	43 268 635,78
Ergebnis des Geschäftsjahres (a,b)	3 492 063,55	11 613 847,90
Eigenkapital insgesamt*	508 799 970,68	492 112 262,72
<i>* Betrag des Nettovermögens</i>		
Finanzinstrumente	3 678 523,87	15 662 074,16
Abtretungen von Finanzinstrumenten	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Sonstige befristete Transaktionen	0,00	0,00
Terminfinanzinstrumente	3 678 523,87	15 662 074,16
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt	1 277 442,51	2 095 794,08
Sonstige Transaktionen	2 401 081,36	13 566 280,08
Verbindlichkeiten	48 268 171,33	144 300 488,49
Devisentermingeschäfte	42 129 547,05	137 357 982,77
Sonstige	6 138 624,28	6 942 505,72
Finanzkonten	18 820 575,08	10 977 116,30
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18 820 575,08	10 977 116,30
Kredite	0,00	0,00
Passiva insgesamt	579 567 240,96	663 051 941,67

(a) Einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr gezahlten Abschlagszahlungen

Außerbilanzielle Posten – Carmignac Long-Short European Equities

	30/12/2022	31/12/2021
Absicherungsgeschäfte		
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten		
Futures-Kontrakte		
XEUR FGBX BUX 0322	0,00	25 429 020,00
US TBOND 30 0322	0,00	5 078 921,91
SP 500 MINI 0322	0,00	10 670 220,72
DAX 30 IND FU 0323	14 337 700,00	0,00
SP E-MIN INDU 0323	9 428 559,38	0,00
XAE ENERGY SE 0323	3 708 334,50	0,00
NQ USA NASDAQ 0322	0,00	22 101 613,61
DJE 600 INDUS 0323	6 898 430,00	0,00
DJE 600 EUROP 0322	0,00	11 140 850,00
DJE 600 EUROP 0323	3 880 515,00	0,00
DJS 600 CHEM 0323	3 647 040,00	0,00
DJS TECH FUT 0322	0,00	14 413 080,00
DJS TECH FUT 0323	3 260 615,00	0,00
EURO STOXX 50 0322	0,00	10 418 625,00
EURO STOXX 50 0323	14 458 700,00	0,00
Optionen		
ADYEN NV 01/2022 PUT 2300	0,00	1 435 441,50
CARNIVAL CORP 01/2023 PUT 6.5	260 351,78	0,00
DELIVERY HERO SE 01/2022 PUT 94	0,00	2 855 053,60
FREEDOM HOLDING 03/2022 PUT 50	0,00	307 851,54
S&P 500 INDEX 12/2022 CALL 4250	23 804,40	0,00
S&P 500 INDEX 01/2023 PUT 3750	2 350 648,21	0,00
OTC (Over the counter)-Geschäfte		
Futures-Kontrakte		
BD SOX UBS 0222	0,00	5 404 858,71
BD BNPCARM2 BNP 0322	0,00	5 811 617,51
BD MSCMSPAC MORGAN S	0,00	4 972 137,73
BD MLCCSPA2 0322	0,00	4 583 731,36
BOFA SECURITIES EURO	0,00	5 010 709,17
BD MLCCSPAC 0322	0,00	4 996 431,00
MORGAN SE 0122	0,00	1 302 536,82
UBS EUROPE SE 0222	0,00	9 303 737,26
BOFA SECURITIES EURO	0,00	10 853 827,29
CITIGROUP GLOBAL MAR	997 386,65	0,00
CITIGROUP GLOBAL MAR	2 016 454,36	0,00
UBS EUROPE SE 0223	1 094 294,67	0,00
BOFA SECURITIES EURO	1 789 747,17	0,00

Außerbilanzielle Posten – Carmignac Long-Short European Equities

	30/12/2022	31/12/2021
Differenzkontrakte		
DPW DEUTSCH P 1230	2 943 932,76	0,00
GS HELLOFRESH 1230	9 649 100,00	8 104 800,00
ML INDITEX 1230	16 152 500,00	0,00
CFD UBS BEI	36 448 000,00	0,00
CFD JPM BASF	17 090 076,00	8 649 200,00
ML SIEMENS AG 1230	30 854 320,00	26 871 680,00
JPX KONINKLIJKE 1230	4 064 647,00	9 174 200,00
MS ALLIANZ SE 1230	15 790 740,00	8 015 290,00
MS SAP SE 1230	0,00	11 867 123,70
MS SCHAEFFLER 1230	0,00	955 646,10
CFD 2SH 1230	18 962 099,40	23 037 000,00
BAYER MS2 1230	13 047 750,00	12 690 000,00
GS NN GROUP NV 1230	7 632 000,00	0,00
GMW BMW GS 1230	36 270 300,00	0,00
CFD MUV2 JPM	16 720 000,00	0,00
JP DANONE 1230	34 158 235,50	0,00
BN DANON GB2X 1230	13 292 100,00	0,00
CFD GS SILTRO 1230	1 391 418,55	0,00
ML VINCI SA 1230	33 584 400,00	0,00
ML CARREFOUR 1230	15 640 000,00	0,00
SCHNEIDER ELECTRIC	22 222 400,00	0,00
ML BEIERSDORF 1230	6 432 000,00	0,00
Sonstige Geschäfte		
SONSTIGE TRANSAKTIONEN		
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten		
Futures-Kontrakte		
SP 500 MINI 0323	3 979 479,97	0,00
NQ USA NASDAQ 0323	206 554,23	0,00
DJS F&B FUT 0323	8 908 725,00	0,00
Optionen		
ADYEN NV 01/2022 PUT 2040	0,00	318 293,55
CLEARSIDE BIOMED 01/2022 CALL 7.5	0,00	50 238,28
CLEARSIDE BIOMED 01/2022 CALL 5	0,00	600,69
CARNIVAL CORP 01/2023 PUT 7.5	738 452,33	0,00
DELIVERY HERO SE 01/2022 CALL 110	0,00	935 625,60
DELIVERY HERO SE 01/2022 PUT 84	0,00	1 039 701,60
OTC (Over the counter)-Geschäfte		
Futures-Kontrakte		
UBCATEL2 UBS 0223	4 211 741,05	0,00

Außerbilanzielle Posten – Carmignac Long-Short European Equities

	30/12/2022	31/12/2021
Differenzkontrakte		
MS ALPHABET A 1230	0,00	11 568 289,34
CFD UB REGE	0,00	3 554 874,16
MLF LIFE MS	0,00	9 367 935,54
CFD GS KLEPI 1230	2 070 217,15	0,00
MS FACEBOOK I	0,00	8 319 131,60
ASA GS SAP 1230	0,00	22 175 995,00
MS SALESFORCE 1230	0,00	9 772 786,81
MS UNIBAIL 1230	1 665 382,98	0,00
BOFA FRAPORT 1230	0,00	1 677 102,02
GS TEXAS ROAD	0,00	1 013 624,76
MS DELL TECHN	0,00	15 505 083,42
DPW DEUTSCH P 1230	0,00	4 731 380,28
GS JUNIPER NE	0,00	2 318 386,65
JP ADIDAS 1230	0,00	1 204 219,20
CFD JP MORGAN CPB 12	0,00	2 170 019,10
CFD UBSWDE24 K	0,00	2 737 850,00
KGF KINGF G2X 1230	0,00	4 465 850,11
ERF EUROF UBS 1230	1 717 138,36	1 738 406,40
GS ASM PACIFI	0,00	934 110,28
UBS CD PROJEK 1230	0,00	647 384,07
CFD MSFFDEF UBER	0,00	10 162 604,92
CFD MSFFDEFX TT	0,00	15 500 612,63
MS AIRBNB INC 1230	3 552 746,31	0,00
ML INDITEX 1230	0,00	14 265 000,00
CFD UBS BEI	0,00	14 460 800,00
GS LPKF LASER 1230	0,00	1 999 997,16
MS GUESS? INC 1230	2 786 951,24	4 250 718,26
CFD GOLDMAN S AWE	0,00	3 389 755,97
CFD MORGAN S AWE	0,00	161 684,27
GLO GS LONZA 1230	817 686,16	3 732 475,80
UBS LPKF LAS 1230	0,00	1 137 462,48
JPX PELOT 1230	0,00	2 573 543,93
CFD SECUB BOFA	1 273 427,06	1 721 782,60
MS SIGNIFY 1230	0,00	738 729,70
JP BURBERRY G 1230	0,00	3 537 046,36
CFD NESN GOLDMAN	0,00	2 666 136,06
MS APPLE 1230	2 709 507,69	0,00
ALSTOM CHA 1230	839 570,62	8 296 808,66
CFD FAGR JPM	0,00	611 669,20
GS HP INC 1230	0,00	2 998 693,65
GS SIKA AG 1230	0,00	10 538 748,44

Außerbilanzielle Posten – Carmignac Long-Short European Equities

	30/12/2022	31/12/2021
JPX MASTEC 1230	0,00	6 065 146,01
JPX SIGNIFY N 1230	0,00	52 891,66
JP NORDEX SE 1230	0,00	4 435 273,05
NESN NESTL BO 1230	4 012 501,23	6 790 117,34
UBS ELUXB SEK 1230	0,00	1 386 776,95
GS MEDMIX AG 1230	0,00	11 403 036,20
CFD MS DEUTSCHE POST	0,00	3 473 930,68
CFD TRUEB MORGAN ST	0,00	258 791,10
CFD ISS MORGAN ST	0,00	2 246 020,22
MS WISE PLC - 1230	0,00	3 525 822,68
CFD TTCF BOFA	0,00	4 771 567,11
GS AUTOSTORE 1230	0,00	2 198 390,91
UBS AUTOSTORE 1230	0,00	5 556 820,63
CFD GOLDMAN QTCOM	0,00	784 632,80
GS WORKDAY IN 1230	0,00	10 313 433,82
GS MICROSOFT CORP 12	0,00	1 563 302,43
ML GLOBALFOUN	0,00	665 525,44
JPX AVEVA GRO	0,00	2 463 521,34
CFD SUBC MORGAN ST 1	526 867,73	1 012 484,05
GOLDMAN SACHS INTERN	704 807,38	2 958 012,63
GS FEDEX CORP 3012	0,00	788 292,51
UBS CLEARSIDE 1230	0,00	9 745,43
UBS CLEARSIDE	0,00	113 232,50
CFD TMO GOLDMAN	0,00	6 985 132,08
CFD MORGAN ST AML	0,00	5 009 371,31
JPX WAYFAIR INC 1230	0,00	776 117,32
CFD9FF 1230	0,00	828 132,54
MS SHOP APOTH 1230	0,00	2 397 428,00
MS KINNEVIK 1230	521 753,95	0,00
MS UNITED MICROELEC	805 253,88	0,00
CFD BOA HPACK	1 348 491,02	0,00
MS REXEL SA 1230	930 205,80	0,00
MS HEWLETT PA 1230	49 020,27	0,00
MS HUGO BOSS 1230	2 935 742,80	0,00
UBS GETINGE A 1230	1 044 324,27	0,00
CFD TSCO MST 1230	1 085 589,60	0,00
CFD DEERE AND CO MS	255 508,42	0,00
FDR UBS	304 266,60	0,00
PAG UBS	106 395,73	0,00
AAPL GOLDMAN	3 573 151,09	0,00
TRACTOR SUPPLY	102 445,93	0,00

Außerbilanzielle Posten – Carmignac Long-Short European Equities

	30/12/2022	31/12/2021
WILSCOT MOBILE MINI HOLDING	1 101 305,76	0,00
TUI GS AG 1230	464 043,84	0,00
PENSKE AUTO GROUP	9 368,85	0,00
CFD GS ADECCO CHF 12	975 663,92	0,00
GS SECURITAS 1230	222 626,67	0,00
MS VALEO 1230	1 638 320,10	0,00
SUBC GOLDMAN 1230	21 892,79	0,00
MS CARNIVAL USD 1230	1 297 710,98	0,00
DECK JP 1230	1 729 038,82	0,00
POOL CORP	2 236 208,03	0,00
FRONTDOOR INC	3 367 134,60	0,00
MS FLOOR & DECOR 123	621 434,29	0,00
MS DAIMLER TR 1230	741 252,51	0,00
FRANCHISE GROUP	742 978,66	0,00
AUTOSTORE HOLDINGS	842 717,96	0,00
G24 MORGAN 1230	2 381 791,36	0,00
MS PENTAIR PLC 1230	630 583,99	0,00
MS SKECHERS U 1230	2 079 635,14	0,00
MS LULULEMON ATHLETI	279 779,02	0,00
MS VALMT FH 1230	1 038 806,08	0,00
DICK'S SPORTING GOODS	3 096 262,91	0,00
FRESENIUS MEDICAL	3 172 432,32	0,00
WELLTOWER INC	2 192 370,34	0,00
ML STELLANTIS NV 123	1 479 784,90	0,00
Sonstige Geschäfte		

Ergebnisrechnung – Carmignac Long-Short European Equities

	30/12/2022	31/12/2021
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	211 326,24	26 721,49
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	12 596 226,30	24 361 802,69
Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Forderungspapieren	6 902,33	101,97
Erträge aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Terminfinanzinstrumenten	0,00	0,00
Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00
Gesamt (1)	12 814 454,87	24 388 626,15
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
Aufwendungen aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren	0,00	0,00
Aufwendungen aus Terminfinanzinstrumenten	0,00	0,00
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	433 656,64	443 892,60
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00
Gesamt (2)	433 656,64	443 892,60
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 – 2)	12 380 798,23	23 944 733,55
Sonstige Erträge (3)	0,00	0,00
Verwaltungsgebühr und Zuführungen zu den Abschreibungen (4) (*)	8 393 616,82	9 993 871,64
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	3 987 181,41	13 950 861,91
Abgrenzung des Geschäftsjahres (5)	-495 117,86	-2 337 014,01
Abschlagszahlungen auf das Ergebnis für das Geschäftsjahr (6)	0,00	0,00
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	3 492 063,55	11 613 847,90

(*) Research-Kosten sind im Posten „Verwaltungsgebühr und Zuführungen zu den Abschreibungen“ enthalten.

Anhang zum Jahresabschluss – Carmignac Long-Short European Equities

Rechnungslegungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird in der von der Verordnung ANC Nr. 2014-01 in ihrer geltenden Fassung vorgeschriebenen Form vorgelegt.

Die folgenden allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze finden Anwendung:

- den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung, Vergleichbarkeit, Fortführung der Unternehmenstätigkeit,
- Regelmäßigkeit, Richtigkeit,
- Vorsicht,
- Kontinuität der Bewertungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die Erfassung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren erfolgt nach der Methode der aufgelaufenen Zinsen.

Wertpapierzu- und -abgänge werden ohne Kosten verbucht.

Die Rechnungswährung des Portfolios ist der Euro.

Das Geschäftsjahr beträgt 12 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern zu den Anschaffungskosten verbucht und sind in der Bilanz zu ihrem aktuellen Wert ausgewiesen. Dieser wird anhand des letzten bekannten Marktwertes oder, in Ermangelung eines Marktes, mit Hilfe jedweder externer Mittel oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt.

Abweichungen zwischen den zur Berechnung des Nettoinventarwerts verwendeten aktuellen Werten und den Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ verbucht.

Werte, die nicht auf die Portfoliwährung lauten, werden gemäß dem nachstehend erläuterten Grundsatz bewertet. Anschließend werden sie zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Portfoliwährung umgerechnet.

EINLAGEN:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von unter oder gleich 3 Monaten werden nach der linearen Methode bewertet.

AN EINEM ORGANISIERTEN ODER GLEICHWERTIGEN MARKT GEHANDELTE AKTIEN, ANLEIHEN UND SONSTIGE WERTPAPIERE:

Zur Berechnung des Nettoinventarwerts werden Aktien und sonstige Wertpapiere, die an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt werden, auf Grundlage des Tagesschlusskurses bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu dem von verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskurs bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere angefallenen Zinsen werden bis zum Tag der Feststellung des Nettoinventarwerts berechnet.

NICHT AN EINEM ORGANISIERTEN ODER GLEICHWERTIGEN MARKT GEHANDELTE AKTIEN, ANLEIHEN UND SONSTIGE WERTPAPIERE:

Nicht an einem organisierten Markt gehandelte Wertpapiere werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft nach Methoden bewertet, die auf dem Vermögenswert und der Rendite basieren, unter Berücksichtigung der Preise, die zuletzt bei umfangreichen Transaktionen verwendet wurden.

HANDELBARE FORDERUNGSPAPIERE:

Handelbare Forderungspapiere und ähnliche Wertpapiere, die nicht Gegenstand umfangreicher Transaktionen sind, werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines nachstehend definierten Referenzzinssatzes bewertet, der gegebenenfalls entsprechend den intrinsischen Merkmalen des Emittenten erhöht wird:

- Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von unter oder gleich 1 Jahr: Interbankensatz in Euro (Euribor)
- Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssätze französischer Schatzanweisungen mit jährlichem Zinskupon (BTAN) oder französischer Staatsschuldverschreibungen (OAT) mit naher Fälligkeit für die längsten Laufzeiten.

Handelbare Forderungspapiere mit einer Restlaufzeit von weniger oder gleich 3 Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Französische Schatzwechsel werden auf Grundlage des täglich von der Banque de France oder den Spezialisten für Schatzwechsel veröffentlichten Marktpreises bewertet.

GEHALTENE OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

BEFRISTETE WERTPAPIERTRANSAKTIONEN:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen verbucht.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Wert im Kaufportfolio verbucht. Die Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten im Verkaufsportfolio verbucht.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Preis bewertet und auf der Aktivseite unter „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zum aktuellen Wert zuzüglich ausstehender aufgelaufener Zinsen verbucht.

Entliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Entliehene Wertpapiere“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag erfasst und auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich zahlbarer aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten verbucht.

TERMINFINANZINSTRUMENTE:

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente werden zum Tagesabrechnungskurs bewertet.

Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

Swaps:

Zinsswaps und/oder Währungsswaps werden zu ihrem Marktwert bewertet, der durch Abzinsung zukünftiger Zahlungsströme zu den am Markt herrschenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Wert wird um das Ausfallrisiko korrigiert.

Indexswaps werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines von dem Kontrahenten bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder zu einem geschätzten Wert entsprechend den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten bewertet.

Außerbilanzielle Geschäfte:

Fixe Termingeschäfte werden als außerbilanzielle Geschäfte zu ihrem Marktwert auf Grundlage des im Portfolio angewandten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden zu ihrem entsprechenden Basiswert bewertet.
 Swapgeschäfte werden zu ihrem Nennwert oder, in Ermangelung eines Nennwertes, mit einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

FINANZINSTRUMENTE

Bezeichnung	BESCHREIBUNG
GS HELLOFRESH 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CFD JPM BASF	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
ML SIEMENS AG 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
JPX KONINKLIJKE 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS ALLIANZ SE 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CFD 2SH 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
BAYER MS2 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CARNIVAL CORP 01/2023 PUT 6	Ausländische Optionen – geregelter Markt
CARNIVAL CORP 01/2023 PUT 7	Ausländische Optionen – geregelter Markt
SP 500 MINI 0323	Ausländische Futures – geregelter Markt
DAX 30 IND FU 0323	Ausländische Futures – geregelter Markt
SP E-MIN INDU 0323	Ausländische Futures – geregelter Markt
XAE ENERGY SE 0323	Ausländische Futures – geregelter Markt
NQ USA NASDAQ 0323	Ausländische Futures – geregelter Markt
DJS F&B FUT 0323	Ausländische Futures – geregelter Markt
DJE 600 INDUS 0323	Ausländische Futures – geregelter Markt
S&P 500 INDEX 12/2022 CALL 4250	Ausländische Optionen – geregelter Markt
DJE 600 EUROP 0323	Ausländische Futures – geregelter Markt
S&P 500 INDEX 01/2023 PUT 3750	Ausländische Optionen – geregelter Markt
DJS 600 CHEM 0323	Ausländische Futures – geregelter Markt
DJS TECH FUT 0323	Ausländische Futures – geregelter Markt
EURO STOXX 50 0323	Ausländische Futures – geregelter Markt
CITIGROUP GLOBAL MAR	Korb – Forwardgeschäft auf Aktienkorb
UBCATEL2 UBS 0223	Korb – Forwardgeschäft auf Aktienkorb
CITIGROUP GLOBAL MAR	Korb – Forwardgeschäft auf Aktienkorb
UBS EUROPE SE 0223	Korb – Forwardgeschäft auf Aktienkorb
BOFA SECURITIES EURO	Korb – Forwardgeschäft auf Aktienkorb
CFD GS KLEPI 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS UNIBAIL 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
DPW DEUTSCH P 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
ERF EUROF UBS 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS AIRBNB INC 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
ML INDITEX 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CFD UBS BEI	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS GUESS? INC 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
GLO GS LONZA 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CFD SECUB BOFA	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS APPLE 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
ALSTOM CHA 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
NESN NESTL BO 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CFD SUBC MORGAN ST 1	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
GOLDMAN SACHS INTERN	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
GS NN GROUP NV 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN

Bezeichnung	BESCHREIBUNG
GMW BMW GS 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CFD MUV2 JPM	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS KINNEVIK 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS UNITED MICROELEC	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
JP DANONE 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
BN DANON GB2X 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CFD GS SILTRO 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CFD BOA HPACK	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
ML VINCI SA 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS REXEL SA 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS HEWLETT PA 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
ML CARREFOUR 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS HUGO BOSS 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
UBS GETINGE A 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CFD TSCO MST 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CFD DEERE AND CO MS	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
FDR UBS	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
PAG UBS	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
AAPL GOLDMAN	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
GOLDMAN SACHS INTL	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
GOLDMAN SACHS	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
TUI GS AG 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
GOLDMAN SACHS	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
CFD GS ADECCO CHF 12	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
GS SECURITAS 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS VALEO 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
SUBC GOLDMAN 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS CARNIVAL USD 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
DECK JP 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
GOLDMAN SACHS INTL	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MORGAN STANLEY BANK	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MORGAN STANLEY BANK	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS FLOOR & DECOR 123	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS DAIMLER TR 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MERRILL LYNCH INTL	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
ML BEIERSDORF 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MERRILL LYNCH INTL	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
G24 MORGAN 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS PENTAIR PLC 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS SKECHERS U 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS LULULEMON ATHLETI	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MS VALMT FH 1230	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
JP MORGAN AG	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
MORGAN STANLEY BANK	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
JP MORGAN AG	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN
ML STELLANTIS NV 123	CONTRACT FOR DIFFERENCE AUF AKTIEN

Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungs- und Betriebskosten decken alle Kosten in Bezug auf den OGA ab: finanzielle und administrative Verwaltung, Buchführung, Verwahrung, Vertrieb, Prüfungskosten usw.

Diese Gebühren werden in der Ergebnisrechnung des OGA verbucht.

Die Verwaltungsgebühren umfassen nicht die Transaktionskosten. Weitere Angaben zu den Kosten, die dem OGA effektiv in Rechnung gestellt werden, enthält der Verkaufsprospekt.

Sie werden bei jeder Berechnung des Nettoinventarwerts pro rata temporis erfasst.

Bei der Kumulierung dieser Kosten wird der im Verkaufsprospekt oder den Vertragsbedingungen des folgenden Fonds angegebene maximale Kostensatz in % des Nettovermögens eingehalten:

FR0010149179 – Anteil A EUR Acc: Maximaler Kostensatz von 1,50% inkl. Steuern

FR0011269406 – Anteil A EUR Y dis: Maximaler Kostensatz von 1,50% inkl. Steuern

Research-Kosten werden bei jeder Berechnung des NIW auf der Grundlage eines Jahresbudgets von 348.092 EUR zurückgestellt.

Erfolgsabhängige Provision:

Die erfolgsabhängige Provision wird für das Geschäftsjahr jeweils für jede Kategorie von Anteilen berechnet. Wenn ein Anteil im Laufe des Geschäftsjahres aufgelegt wird, beginnt der Berechnungszeitraum der erfolgsabhängigen Provision am Datum der Auflegung dieses Anteils und endet an dem Datum, an dem das erste vollständige Geschäftsjahr endet. Die erfolgsabhängige Provision basiert auf der absoluten Wertentwicklung jedes Anteils des Fonds. Wenn der Wert des betreffenden Anteils während des Geschäftsjahres gestiegen ist und die High-Water-Mark (gemäß Definition weiter unten) übersteigt, wird täglich eine Rückstellung von maximal 20% dieser Performance gebildet. Der effektive Satz der erfolgsabhängigen Provision beträgt 20% für alle Anteile. Wenn der Fonds eine Rückstellung für eine erfolgsabhängige Gebühr bilden darf, gilt:

- Bei Zeichnungen wird ein Mechanismus zur Neutralisierung des „Volumeneffekts“ dieser gezeichneten Anteile bei der Berechnung der erfolgsabhängigen Gebühr angewendet. Er besteht darin, dass systematisch von der täglichen Gebühr der Anteil der tatsächlich angefallenen erfolgsabhängigen Gebühr abgezogen wird, der durch diese neu gezeichneten Anteile zustande kommt;
- Bei Rücknahmen fließt ein den zurückgenommenen Anteilen entsprechender Teil der Rückstellungen für die erfolgsabhängige Provision der Verwaltungsgesellschaft zu, gemäß dem „Kristallisationsprinzip“.

Der Fonds wendet ein sogenanntes „High-Water-Mark“-Modell an, bei dem die erfolgsabhängige Provision täglich nur dann zurückgestellt wird, wenn der Nettoinventarwert des betreffenden Anteils am Tag der Berechnung des Nettoinventarwerts höher ist als der höchste Nettoinventarwert dieses Anteils, der am Schlußtag der letzten fünf (5) Geschäftsjahre des Fonds festgestellt wurde. Dieses Modell tritt am 1. Januar 2022 in Kraft und gilt nicht rückwirkend. Folglich stellt der Nettoinventarwert jedes Anteils zum 1. Januar 2022 die High-Water Mark jedes dieser Anteile dar.

Für jeden betreffenden Anteil versteht sich der für die Berechnung der erfolgsabhängigen Provision verwendete Nettoinventarwert pro Anteil als der Nettoinventarwert pro Anteil vor der Rückstellung der erfolgsabhängigen Provision.

Die gesamte zurückgestellte erfolgsabhängige Provision wird von der Verwaltungsgesellschaft am Abschlußtag des Geschäftsjahres vereinnahmt.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

DEFINITION DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE

Die ausschüttungsfähigen Beträge bestehen aus:

ERGEBNIS:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht dem Betrag der Zinsen, rückständigen Zinsen, Aufgelder und Gewinne aus Losanleihen, Dividenden, Sitzungsgelder sowie aller sonstigen Erlöse im Zusammenhang mit den Wertpapieren des Portfolios erhöht um den Betrag der momentan verfügbaren Beträge, abzüglich des Betrags der Verwaltungskosten und die Kosten für Kreditaufnahmen.

Es erhöht sich um den Vortrag auf neue Rechnung und erhöht bzw. vermindert sich um die abgegrenzten Erträge im abgelaufenen Geschäftsjahr.

GEWINNE UND VERLUSTE:

Die im Laufe des Geschäftsjahres verbuchten realisierten Nettogewinne, abzüglich Kosten, vermindert um die realisierten Nettoverluste, abzüglich Kosten, erhöht um die Nettogewinne derselben Art aus vorangegangenen Geschäftsjahren, auf die keine Ausschüttung oder Thesaurierung erfolgt ist, und vermindert oder erhöht um die Rechnungsabgrenzungsposten der Gewinne.

VERWENDUNG DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE:

Anteil(e)	Verwendung der Nettoerträge	Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste
Anteil A EUR Acc	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil A EUR Y dis	Ausschüttung und/oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft	Ausschüttung und/oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft

Entwicklung des Nettovermögens – Carmignac Long-Short European Equities

	30/12/2022	31/12/2021
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	492 112 262,72	312 324 168,99
Zeichnungen (einschließlich der dem OGA zugeflossenen Ausgabeaufschläge)	254 644 811,03	306 800 051,71
Rücknahmen (abzüglich der dem OGA zugeflossenen Rücknahmegebühren)	-202 184 641,07	-169 249 604,24
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	25 739 928,66	102 137 970,99
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-36 229 697,40	-37 349 407,38
Realisierte Gewinne aus Terminfinanzinstrumenten	431 104 206,74	226 469 086,10
Realisierte Verluste aus Terminfinanzinstrumenten	-384 128 022,84	-250 005 909,94
Transaktionskosten	-6 923 438,42	-9 964 636,74
Wechselkursdifferenzen	1 807 216,46	3 765 405,73
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	-89 033 292,44	-6 495 701,62
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>-39 186 688,88</i>	<i>49 846 603,56</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>-49 846 603,56</i>	<i>-56 342 305,18</i>
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Terminfinanzinstrumenten	18 062 163,86	-270 022,79
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>14 883 565,88</i>	<i>-3 178 597,98</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>3 178 597,98</i>	<i>2 908 575,19</i>
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis	-158 708,03	0,00
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung	3 987 181,41	13 950 861,91
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf das Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Elemente	0,00	0,00
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	508 799 970,68	492 112 262,72

AUFGLIEDERUNG NACH DER RECHTLICHEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN ART DER FINANZINSTRUMENTE – CARMIGNAC LONG-SHORT EUROPEAN EQUITIES

	Betrag	%
Aktiva		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere insgesamt	0,00	0,00
Forderungspapiere		
Forderungspapiere insgesamt	0,00	0,00
Passiva		
Abtretungen von Finanzinstrumenten		
Abtretungen von Finanzinstrumenten insgesamt	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten		
ABSICHERUNGSGESCHÄFTE		
Aktien	420 498 600,33	82,65
Absicherungsgeschäfte insgesamt	420 498 600,33	82,65
Sonstige Transaktionen		
Aktien	86 147 049,69	16,93
Sonstige Transaktionen insgesamt	86 147 049,69	16,93

Aufgliederung nach der Art der Zinssätze der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten – Carmignac Long-Short European Equities

	Fester Zinssatz	%	Variabler Zinssatz	%	Revidierbarer Zinssatz	%	Sonstige	%
Aktiva								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16 994 255,46	3,34
Passiva								
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18 820 575,08	3,70
Außerbilanzielle Posten								
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Aufgliederung nach der Restlaufzeit der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten – Carmignac Long-Short European Equities^(*)

	< 3 Monate	%]3 Monate – 1 Jahr]	%]1 -3 Jahre]	%]3 -5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
Aktiva										
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	16 994 255,46	3,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Passiva										
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	18 820 575,08	3,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten										
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(*) Die Zinsterminpositionen sind nach der Fälligkeit des Basiswerts aufgeführt.

AUFGLIEDERUNG NACH DER NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUßERBILANZIELLEN POSTEN – CARMIGNAC LONG-SHORT EUROPEAN EQUITIES

	Währung 1 USD		Währung 2 CHF		Währung 3 NOK		Währung N SONSTIGE(S)	
	Betrag		Betrag		Betrag		Betrag	
Aktiva								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktien und ähnliche Wertpapiere	27 513 151,94	5,41	10 374 502,25	2,04	7 717 149,83	1,52	9 974 208,41	1,96
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OGA	3 470 451,10	0,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	1 355 233,60	0,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
Finanzkonten	4 100 011,94	0,81	1 052 935,20	0,21	340 306,27	0,07	1 163 499,76	0,23
Passiva								
Abtretungen von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	32 942 234,72	6,47	0,00	0,00	0,00	0,00	8 985 329,16	1,77
Finanzkonten	8 040 499,12	1,58	973 931,32	0,19	327 658,23	0,06	1 226 128,81	0,24
Außerbilanzielle Posten								
Absicherungsgeschäfte	18 785 539,28	3,69	0,00	0,00	0,00	0,00	1 789 747,17	0,35
Sonstige Transaktionen	40 582 912,60	7,98	5 805 851,31	1,14	1 391 478,48	0,27	3 867 385,83	0,76

Forderungen und Verbindlichkeiten: Aufgliederung nach der Art – Carmignac Long-Short European Equities

	Art der Verbindlichkeit/Forderung	30/12/2022
Forderungen		
	Devisenterminkäufe	499 874,44
	Forderungen aus Devisenterminverkäufen	42 161 627,28
	Verkäufe mit verzögerter Abrechnung	0,01
	Forderungen aus Zeichnungen	143 774,50
	Garantiedepots in bar	4 251 781,66
Forderungen insgesamt		47 057 057,89
Verbindlichkeiten		
	Devisenterminverkäufe	41 629 112,03
	Verbindlichkeiten aus Devisenterminkäufen	500 435,02
	Käufe mit verzögerter Abrechnung	298 451,85
	Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	378 863,81
	Fixe Verwaltungsgebühr	171 824,76
	Sicherheiten	5 120 000,00
	Sonstige Verbindlichkeiten	169 483,86
Verbindlichkeiten insgesamt		48 268 171,33
Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt		-1 211 113,44

Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Wertpapiere – Carmignac Long-Short European Equities

	Anteile	Betrag
Anteil A EUR Acc		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	589 655,610	252 320 095,56
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-473 645,947	-200 966 619,14
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	116 009,663	51 353 476,42
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	1 231 070,214	
Anteil A EUR Y dis		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	16 634,489	2 324 715,47
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-8 896,459	-1 218 021,93
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	7 738,030	1 106 693,54
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	49 487,879	

Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmegebühren – Carmignac Long-Short European Equities

	Betrag
Anteil A EUR Acc	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00
Anteil A EUR Y dis	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00

VERWALTUNGSGEBÜHREN – CARMIGNAC LONG-SHORT EUROPEAN EQUITIES

	30/12/2022
Anteil A EUR Acc	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	7 945 380,81
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	1,50
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil A EUR Y dis	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	100 144,06
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	1,50
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00

ERHALTENE UND GELEISTETE SICHERHEITEN – CARMIGNAC LONG-SHORT EUROPEAN EQUITIES

Vom OGA erhaltene Garantien

Keine.

Sonstige erhaltene und/oder geleistete Sicherheiten:

Keine.

Börsenwert der Wertpapiere, die Gegenstand eines befristeten Erwerbs sind – Carmignac Long-Short European Equities

	30/12/2022
In Pension genommene, gelieferte Wertpapiere	0,00
Entlehene Wertpapiere	0,00

Börsenwert der als Sicherheit hinterlegten Wertpapiere – Carmignac Long-Short European Equities

	30/12/2022
Als Sicherheit geleistete und in ihrem ursprünglichen Posten beibehaltene Finanzinstrumente	0,00
Als Sicherheit erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	0,00

IM PORTFOLIO BEFINDLICHE FINANZINSTRUMENTE DER GRUPPE – CARMIGNAC LONG-SHORT EUROPEAN EQUITIES

	ISIN	Bezeichnung	30/12/2022
Aktien			0,00
Anleihen			0,00
Handelbare Forderungspapiere			0,00
OGA			13 309 618,52
	FR0010149161	Carmignac Court Terme CCT – A EUR ACC EUR	13 309 618,52
Terminfinanzinstrumente			0,00
Wertpapiere der Gruppe insgesamt			13 309 618,52

Tabelle zur Verwendung des Anteils der dem Ergebnis zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Long-Short European Equities

	30/12/2022	31/12/2021
Zu verwendendes Ergebnis		
Saldovortrag	72,26	0,00
Ergebnis	3 492 063,55	11 613 847,90
Gesamt	3 492 135,81	11 613 847,90

	30/12/2022	31/12/2021
Anteil A EUR Acc		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Saldovortrag des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	3 447 291,10	11 472 247,48
Gesamt	3 447 291,10	11 472 247,48

	30/12/2022	31/12/2021
Anteil A EUR Y dis		
Verwendung		
Ausschüttung	44 539,09	141 531,99
Saldovortrag des Geschäftsjahres	305,62	68,43
Thesaurierung	0,00	0,00
Gesamt	44 844,71	141 600,42
Informationen über Ausschüttungsanteile		
Anzahl der Anteile	49 487,879	41 749,849
Ausschüttung je Anteil	0,90	3,39
Steuergutschrift		
Steuergutschrift in Verbindung mit der Ausschüttung des Ergebnisses	19 625,40	5 419,76

Tabelle zur Verwendung des Anteils der den Gewinnen und Verlusten zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Long-Short European Equities

	30/12/2022	31/12/2021
Zu verwendendes Ergebnis		
Nicht ausgeschüttete frühere Nettogewinne und -verluste	889 142,11	191 393,65
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres	33 549 589,50	43 268 635,78
Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Gesamt	34 438 731,61	43 460 029,43

	30/12/2022	31/12/2021
Anteil A EUR Acc		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	33 103 450,73	42 738 386,45
Gesamt	33 103 450,73	42 738 386,45

	30/12/2022	31/12/2021
Anteil A EUR Y dis		
Verwendung		
Ausschüttung	54 436,67	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	1 280 844,21	721 642,98
Thesaurierung	0,00	0,00
Gesamt	1 335 280,88	721 642,98
Informationen über Ausschüttungsanteile		
Anzahl der Anteile	49 487,879	41 749,849
Ausschüttung je Anteil	1,10	0,00

Ergebnisaufstellung und andere charakteristische Merkmale der letzten 5 Geschäftsjahre – Carmignac Long-Short European Equities

	31/12/2018	31/12/2019	31/12/2020	31/12/2021	30/12/2022
Netto-Gesamtvermögen in EUR	517 194 213,87	303 701 569,61	312 324 168,99	492 112 262,72	508 799 970,68
Anteil A EUR Acc in EUR					
Nettovermögen	504 412 421,63	296 900 106,04	306 988 963,00	486 083 283,66	502 269 819,46
Anzahl der Titel	1 352 479,881	806 734,654	793 078,862	1 115 060,551	1 231 070,214
Nettoinventarwert pro Anteil	372,95	368,02	387,08	435,92	407,99
Thesaurierung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste	85,07	-66,56	4,81	38,32	26,88
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	-7,71	1,74	-6,31	10,28	2,80
Anteil A EUR Y dis in EUR					
Nettovermögen	12 781 792,24	6 801 463,57	5 335 205,99	6 028 979,06	6 530 151,22
Anzahl der Titel	102 842,411	55 603,264	41 603,381	41 749,849	49 487,879
Nettoinventarwert pro Anteil	124,28	122,32	128,23	144,40	131,95
Ausschüttung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste	0,32	0,00	0,00	0,00	1,10
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste je Anteil	28,66	6,50	4,58	17,28	25,88
Ausschüttung je Anteil auf das Ergebnis	0,00	0,57	0,00	3,39	0,90
Steuergutschrift je Anteil	0,00	0,285	0,00	0,00	0,00 (*)
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	-2,67	0,00	-1,92	0,00	0,00

(*) Gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen wird die Steuergutschrift pro Anteil erst am Datum der Ausschüttung festgelegt.

Bestandsaufstellung des Carmignac Long-Short European Equities zum 30. Dezember 2022

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem regulierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
Deutschland				
ADIDAS NOM.	EUR	12 176	1 551 952,96	0,31
ALLIANZ SE-REG	EUR	78 600	15 790 740,00	3,10
BASF SE	EUR	368 400	17 090 076,00	3,36
BAYER	EUR	270 000	13 047 750,00	2,56
BEIERSDORF AG	EUR	400 000	42 880 000,00	8,42
BMW BAYERISCHE MOTOREN WERKE	EUR	435 000	36 270 300,00	7,13
DEUTSCHE POST AG NAMEN	EUR	83 682	2 943 932,76	0,58
HELLOFRESH AG	EUR	470 000	9 649 100,00	1,90
MERCEDES BENZ GROUP AG REGISTERED SHARES	EUR	37 930	2 328 902,00	0,46
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNG AG	EUR	55 000	16 720 000,00	3,29
OSRAM LICHT AG	EUR	202 576	9 976 868,00	1,97
PUMA SE	EUR	128 806	7 303 300,20	1,44
SAP SE	EUR	48 248	4 650 624,72	0,91
SCHALTBAU HOLDING AG	EUR	38 753	2 247 674,00	0,44
SIEMENS AG-REG	EUR	238 000	30 854 320,00	6,06
SIEMENS HEALTHINEERS AG	EUR	350 000	16 355 500,00	3,21
SILTRONIC AG	EUR	20 417	1 391 418,55	0,27
Deutschland insgesamt			231 052 459,19	45,41
Belgien				
AKITA MIDCO 1 NV	EUR	108 234	2 870 365,68	0,56
Belgien insgesamt			2 870 365,68	0,56
Spanien				
AMADEUS IT GROUP SA	EUR	79 520	3 860 696,00	0,76
INDITEX	EUR	650 000	16 152 500,00	3,18
Spanien insgesamt			20 013 196,00	3,94
Vereinigte Staaten von Amerika				
ALPHABET- A	USD	73 273	6 057 509,29	1,19
AMAZON.COM INC	USD	6 594	518 993,68	0,10
CLEARSIDE BIOMEDICAL INC	USD	892 002	936 090,18	0,18
FRONTDOOR INC RTS	USD	78 100	1 522 117,59	0,29
MICROSOFT CORP	USD	32 575	7 319 874,91	1,44
PAYPAL HOLDINGS INC	USD	78 520	5 239 816,73	1,03
PINTEREST INC- CLASS A	USD	32 995	750 638,18	0,15
SALESFORCE INC	USD	3 667	455 570,42	0,09
UBER TECHNOLOGIES INC	USD	36 454	844 701,26	0,17
WORKDAY INC-A	USD	7 400	1 160 217,38	0,23
Vereinigte Staaten von Amerika insgesamt			24 805 529,62	4,87

Bestandsaufstellung des Carmignac Long-Short European Equities zum 30. Dezember 2022

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Frankreich				
CARREFOUR	EUR	1 000 000	15 640 000,00	3,07
DANONE	EUR	963 850	47 450 335,50	9,32
LVMH (LOUIS VUITTON - MOET HENNESSY)	EUR	4 609	3 133 659,10	0,62
SCHNEIDER ELECTRIC SA	EUR	170 000	22 222 400,00	4,37
SR TELEPERFORMANCE	EUR	11 988	2 669 727,60	0,53
VINCI SA	EUR	360 000	33 584 400,00	6,60
Frankreich insgesamt			124 700 522,20	24,51
Irland				
KINGSPAN GROUP	EUR	13 846	700 330,68	0,14
Irland insgesamt			700 330,68	0,14
Italien				
PRADA	HKD	1 762 259	9 329 774,47	1,84
Italien insgesamt			9 329 774,47	1,84
Norwegen				
SCHIBSTED AS	NOK	71 637	1 220 353,52	0,23
SCHIBSTED ASA	NOK	368 216	6 496 796,31	1,28
Norwegen insgesamt			7 717 149,83	1,51
Niederlande				
AEGON	EUR	849 643	4 025 608,53	0,79
ASM INTERNATIONAL N.V.	EUR	18 035	4 249 947,75	0,83
ASR NEDERLAND NV	EUR	188 848	8 375 408,80	1,65
HEINEKEN	EUR	81 397	7 153 168,36	1,41
IMCD BV	EUR	26 866	3 577 207,90	0,70
ING GROEP NV	EUR	224 514	2 556 765,43	0,50
NN GROUP NV	EUR	200 000	7 632 000,00	1,50
ROYAL PHILIPS	EUR	290 249	4 064 647,00	0,80
UNIVERSAL MUSIC GROUP NV	EUR	191 601	4 312 938,51	0,85
Niederlande insgesamt			45 947 692,28	9,03
Vereinigtes Königreich				
CLARIVATE PLC	USD	346 488	2 707 622,32	0,53
Vereinigtes Königreich insgesamt			2 707 622,32	0,53
Schweden				
ATLAS COPCO AB-A SHS	SEK	58 215	644 433,94	0,13
Schweden insgesamt			644 433,94	0,13
Schweiz				
CIE FIN RICHEMONT N	CHF	14 797	1 796 709,00	0,35
CLARIANT AG-REG	CHF	162 693	2 413 744,95	0,48
NESTLE NOM.	CHF	35 160	3 814 919,64	0,75
SIKA AG-REG	CHF	10 463	2 349 128,66	0,46
Schweiz insgesamt			10 374 502,25	2,04
An einem regulierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere insgesamt			480 863 578,46	94,51
Aktien und ähnliche Wertpapiere insgesamt			480 863 578,46	94,51

Bestandsaufstellung des Carmignac Long-Short European Equities zum 30. Dezember 2022

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Organismen für gemeinsame Anlagen				
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind				
Frankreich				
CARMIGNAC COURT TERME CCT – A EUR ACC EUR	EUR	3 622	13 309 618,52	2,62
Frankreich insgesamt			13 309 618,52	2,62
Irland				
KraneShares CSI China Internet ETF USD	USD	183 177	3 470 451,10	0,68
Irland insgesamt			3 470 451,10	0,68
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind, insgesamt			16 780 069,62	3,30
Organismen für gemeinsame Anlagen insgesamt			16 780 069,62	3,30
Terminfinanzinstrumente				
Verpflichtungen aus fixen Termingeschäften				
Verpflichtungen aus fixen Termingeschäften an regulierten oder gleichwertigen Märkten				
DAX 30 IND FU 0323	EUR	-41	28 185,42	0,00
DJE 600 EUROP 0323	EUR	-183	149 602,50	0,02
DJE 600 INDUS 0323	EUR	-217	292 608,41	0,06
DJS 600 CHEM 0323	EUR	-64	180 160,00	0,04
DJS F&B FUT 0323	EUR	239	-229 440,00	-0,05
DJS TECH FUT 0323	EUR	-113	261 318,12	0,05
EURO STOXX 50 0323	EUR	-382	214 180,00	0,05
NQ USA NASDAQ 0323	USD	1	-331,94	0,00
SP 500 MINI 0323	USD	22	-12 029,58	-0,01
SP E-MIN INDU 0323	USD	-101	-18 814,78	0,00
XAE ENERGY SE 0323	USD	-43	-93 473,88	-0,01
Verpflichtungen aus fixen Termingeschäften an regulierten oder gleichwertigen Märkten insgesamt			771 964,27	0,15
Verpflichtungen aus OTC (over the counter) abgeschlossenen fixen Termingeschäften				
BOFA SECURITIES EURO	GBP	-13 322	40 384,07	0,01
CITIGROUP GLOBAL MAR	USD	-9 842	-70 157,28	-0,01
CITIGROUP GLOBAL MAR	USD	-19 993	125 394,00	0,02
UBCATEL2 UBS 0223	EUR	50 038	-254 240,51	-0,05
UBS EUROPE SE 0223	EUR	-11 197	27 084,88	0,00
Verpflichtungen aus OTC (over the counter) abgeschlossenen fixen Termingeschäften insgesamt			-131 534,84	-0,03
Verpflichtungen aus fixen Termingeschäften insgesamt			640 429,43	0,12
Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften				
Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften an regulierten Märkten				
CARNIVAL CORP 01/2023 PUT 6.5	USD	-3 134	-26 428,67	-0,01
CARNIVAL CORP 01/2023 PUT 7.5	USD	3 134	82 222,53	0,02
S&P 500 INDEX 01/2023 PUT 3750	USD	22	80 063,72	0,02
S&P 500 INDEX 12/2022 CALL 4250	USD	-66	-309,21	0,00
Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften an regulierten Märkten insgesamt			135 548,37	0,03

Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften insgesamt			135 548,37	0,03
--	--	--	------------	------

Bestandsaufstellung des Carmignac Long-Short European Equities zum 30. Dezember 2022

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Sonstige Terminfinanzinstrumente				
CFD				
AAPL GOLDMAN	USD	-29 350	497 760,60	0,10
ALSTOM CHA 1230	EUR	-36 791	75 053,64	0,01
AUTOSTORE HOLDINGS	NOK	-494 277	-5 406,56	0,00
BAYER MS2 1230	EUR	-270 000	1 904 850,00	0,38
BN DANON GB2X 1230	EUR	-270 000	229 500,00	0,05
CFD 2SH 1230	EUR	-405 780	1 594 715,40	0,32
CFD BOA HPACK	USD	-90 174	69 283,37	0,01
CFD DEERE AND CO MS	USD	-636	7 294,11	0,00
CFD GS ADECCO CHF 12	CHF	-31 629	44 523,07	0,00
CFD GS KLEPI 1230	EUR	-96 155	40 425,86	0,01
CFD GS SILTRO 1230	EUR	-20 417	207 232,55	0,04
CFD JPM BASF	EUR	-368 400	782 850,00	0,15
CFD MUV2 JPM	EUR	-55 000	-154 000,00	-0,03
CFD SECUB BOFA	SEK	-162 843	-23 137,24	0,00
CFD SUBC MORGAN ST 1	NOK	-48 998	-11 651,21	0,00
CFD TSCO MST 1230	USD	-5 150	6 466,15	0,00
CFD UBS BEI	EUR	-340 000	-1 105 000,00	-0,22
DECK JP 1230	USD	-4 623	-1 212,87	0,00
DICK'S SPORTING GOODS	USD	-27 471	-50 992,09	-0,01
DPW DEUTSCH P 1230	EUR	-83 682	221 757,30	0,04
ERF EUROF UBS 1230	EUR	-25 606	-16 387,84	-0,01
FDR UBS	EUR	-20 955	-4 610,10	0,00
FRANCHISE GROUP	USD	-33 289	69 556,78	0,02
FRESENIUS MEDICAL	EUR	-103 776	-80 269,63	-0,02
FRONTDOOR INC	USD	-172 768	416 035,38	0,08
G24 MORGAN 1230	EUR	-50 752	255 282,56	0,05
GLO GS LONZA 1230	CHF	1 782	-66 952,45	-0,01
GMW BMW GS 1230	EUR	-435 000	1 274 550,00	0,25
GS HELLOFRESH 1230	EUR	-470 000	1 339 500,00	0,26
GS NN GROUP NV 1230	EUR	-200 000	492 000,00	0,10
GS SECURITAS 1230	SEK	-28 469	-4 044,96	0,00
JP DANONE 1230	EUR	-693 850	589 772,50	0,12
JPX KONINKLIJKE 1230	EUR	-290 249	54 566,81	0,01
ML BEIERSDORF 1230	EUR	-60 000	-195 000,00	-0,04
ML CARREFOUR 1230	EUR	-1 000 000	785 000,00	0,15
ML INDITEX 1230	EUR	-650 000	6 500,00	0,00
ML SIEMENS AG 1230	EUR	-238 000	376 040,00	0,07

Bestandsaufstellung des Carmignac Long-Short European Equities zum 30. Dezember 2022

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
ML STELLANTIS NV 123	EUR	-111 564	64 779,14	0,01
ML VINCI SA 1230	EUR	-360 000	1 198 800,00	0,24
MS AIRBNB INC 1230	USD	-44 347	467 517,62	0,09
MS ALLIANZ SE 1230	EUR	-78 600	271 170,00	0,05
MS APPLE 1230	USD	-22 256	336 784,18	0,07
MS CARNIVAL USD 1230	USD	-171 834	276 027,85	0,06
MS DAIMLER TR 1230	EUR	-25 609	62 101,83	0,02
MS FLOOR & DECOR 123	USD	-9 525	44 624,03	0,00
MS GUESS? INC 1230	USD	-143 759	9 429,03	0,01
MS HEWLETT PA 1230	USD	-3 278	2 518,59	0,00
MS HUGO BOSS 1230	EUR	-54 205	-69 302,97	-0,01
MS KINNEVIK 1230	SEK	-40 517	58 843,06	0,01
MS LULULEMON ATHLETI	USD	-932	52 335,22	0,01
MS PENTAIR PLC 1230	USD	-14 962	11 075,17	0,00
MS REXEL SA 1230	EUR	-50 445	-49 940,55	-0,01
MS SKECHERS U 1230	USD	-52 908	10 906,31	0,00
MS UNIBAIL 1230	EUR	-34 246	68 834,46	0,02
MS UNITED MICROELEC	TWD	-649 000	100 904,05	0,02
MS VALEO 1230	EUR	-98 103	79 765,83	0,01
MS VALMT FH 1230	EUR	-41 288	-26 424,32	-0,01
NESN NESTL BO 1230	CHF	36 981	-194 745,25	-0,04
PAG UBS	USD	-988	10 664,57	0,00
PENSKE AUTO GROUP	USD	87	-939,09	0,00
POOL CORP	USD	-7 894	147 850,24	0,03
SCHNEIDER ELECTRIC	EUR	-170 000	1 394 000,00	0,28
SUBC GOLDMAN 1230	NOK	-2 036	-484,14	0,00
TRACTOR SUPPLY	USD	-486	610,20	0,00
TUI GS AG 1230	EUR	-305 292	54 647,27	0,01
UBS GETINGE A 1230	SEK	-53 690	123 117,29	0,02
UNITED PARCEL SERVICES	USD	-4 327	64 423,55	0,01
WELLTOWER INC	USD	-35 695	-16 182,30	0,00
WILSCOT MOBILE MINI HOLDING	USD	-26 021	74 119,32	0,02
CFD insgesamt			14 249 681,32	2,80
Sonstige Terminfinanzinstrumente insgesamt			14 249 681,32	2,80
Terminfinanzinstrumente insgesamt			15 025 659,12	2,95
Aufforderungen zur Nachschusszahlung				
APPEL MARGE B.P.S.S.	EUR	-896 614,45	-896 614,45	-0,18
APPEL MARGE B.P.S.S.	USD	69 062,8	64 710,99	0,02
Aufforderungen zur Nachschusszahlung insgesamt			-831 903,46	-0,16
Forderungen			47 057 057,89	9,25
Verbindlichkeiten			-48 268 171,33	-9,49
Finanzkonten			-1 826 319,62	-0,36
Nettovermögen			508 799 970,68	100,00

Anteil A EUR Y dis	EUR	49 487,879	131,95
---------------------------	------------	-------------------	---------------

Anteil A EUR Acc	EUR	1 231 070,214	407,99
------------------	-----	---------------	--------

Informationsbeilage für die Besteuerung von Kupons

Zusammensetzung Kupon: Anteil A EUR Y dis

	Netto gesamt	Währung	Netto je Anteil	Währung
Erträge, die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	0,00		0,00	
Aktien, für die ein Freibetrag geltend gemacht werden kann und die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	44 539,09	EUR	0,90	EUR
Sonstige Erträge, für die kein Freibetrag geltend gemacht werden kann und die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	0,00		0,00	
Nicht erklärungs- und steuerpflichtige Erträge	0,00		0,00	
Betrag der in Bezug auf Gewinne und Verluste ausgeschütteten Summen	54 436,67	EUR	1,10	EUR
Gesamt	98 975,76	EUR	2,00	EUR

ANHANG IV

Vorlage – Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Carmignac LONG-SHORT EUROPEAN EQUITIES
Unternehmenskennung (LEI-Code): 96950047MB7CH61F0D32

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __ % <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es % an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Zur Bewerbung der ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt der Fonds die Ansätze „Best-in-Universe“ (Identifizierung von Unternehmen mit einer nachhaltigen Geschäftstätigkeit) und „Best-Efforts“ (Bevorzugung von Emittenten, die mit der Zeit eine Verbesserung oder vielversprechende Entwicklungen bei ihren ESG-Praktiken und ihrer ESG-Leistung vorweisen können), um über eine auf vier Säulen beruhende Strategie nachhaltig zu investieren: 1) ESG-Integration, 2) Negativ-Screening, 3) Verantwortung der Aktionäre und 4) Verringerung der Kohlenstoffintensität. Darüber hinaus trägt er neben seinem spezifischen CO₂-Emissionsziel über Investitionen, die den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel fördern, positiv zur Umwelt bei.

Der Fonds strebt 30% geringere CO₂-Emissionen als sein zusammengesetzter Referenzwert (75% MSCI Europe und 25% S&P 500) an, monatlich gemessen anhand der CO₂-Intensität (tCO₂ je Mio. USD Umsatz, umgerechnet in EUR; aggregiert auf Portfolioebene (Scope 1 und 2 des Treibhausgas-Protokolls)).

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Im Laufe des Jahres wurden kein Versäumnis bei den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale festgestellt.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Dieser Fonds verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Erreichung der einzelnen von ihm beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen:

- 1) Abdeckungsgrad der ESG-Analyse:** Die ESG-Integration erfolgt über eine ESG-Bewertung in der unternehmenseigenen ESG-Plattform „START“ (*System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory*) von Carmignac und betrifft mindestens 90% der Wertpapiere (außer Barmittel und Derivate). Zum 30.12.2022 betrug der Abdeckungsgrad der ESG-Analyse 95,53%.
- 2) Reduzierung des Anlageuniversums:** Das Negativ-Screening und Ausschlüsse von nicht nachhaltigen Tätigkeiten und Praktiken, die sich in niedrigen ESG-Ratings in START und von MSCI und ISS („Institutional Shareholder Services“) ESG widerspiegeln, erfolgen auf Grundlage der folgenden Indikatoren: (a) Praktiken, die der Gesellschaft und der Umwelt schaden, (b) Kontroversen bezüglich der Leitsätze der OECD und der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, (c) umstrittene Waffen, (d) Produktion von Kraftwerkskohle, (e) Energieerzeuger ohne Ziel zur Einhaltung des Übereinkommens von Paris, (f) Unternehmen, die an der Tabakherstellung beteiligt sind, (g) Unternehmen im Bereich Erwachsenenunterhaltung.

Darüber hinaus schließt der Fonds Anlagen in Verbindung mit den Sektoren Glücksspiel, konventionelle Waffen sowie Öl- und Gasförderung und in Unternehmen, die über eine schlechte Bewertung der Unternehmensführung verfügen oder im Vergleich zum Durchschnittswert des ESG-Referenzwerts erhöhte gemessene CO₂-Emissionen aufweisen aus. Zum 30.12.2022 war das Anlageuniversum des Portfolios aktiv reduziert.

- 3) Verantwortung der Aktionäre:** Die ökologischen und sozialen Verpflichtungen der Unternehmen zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsrichtlinien werden anhand der folgenden Indikatoren gemessen: (a) Umfang des aktiven Engagements und Abstimmungspolitik, (b) Zahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Versammlungen der Aktionäre (oder Anleihehaber). 2022 traten wir bei Carmignac in den Dialog mit 81 Unternehmen, mit acht davon setzten wir uns auf Ebene des Carmignac Long-Short European Equities auseinander.
- 4) Ziel für die Reduzierung von CO₂-Emissionen:** Der Fonds strebt 30% geringere CO₂-Emissionen als sein zusammengesetzter Referenzwert (75% MSCI Europe und 25% S&P 500) an, monatlich gemessen anhand der CO₂-Intensität (tCO₂ je Mio. USD Umsatz, umgerechnet in EUR; aggregiert auf Portfolioebene (Scope 1 und 2 des Treibhausgas-Protokolls)). Zum 31. Dezember 2022 lagen die CO₂-Emissionen des Fonds Carmignac Long-Short European Equities um 34,47% unter denen seines Referenzwerts.

Bezüglich der Überwachung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (*Principal Adverse Impacts* – „PAI“) und gemäß Anhang 1 der delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 nutzt der Fonds darüber hinaus 14 verbindliche und zwei freiwillige ökologische und soziale Indikatoren, um die Auswirkungen nachhaltiger Investitionen bezüglich dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgas-Emissionen (THG), CO₂-Fußabdruck, THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird, Exposure in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen, Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren, Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, Emissionen in Wasser, Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle, Wasserverbrauch und Recycling (freiwillig), Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle, Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, Exposure in umstrittenen Waffen, Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane (freiwillig). Emittenten von Staatsanleihen werden in Bezug auf Verstöße gegen soziale Bestimmungen sowie ihre THG-Emissionsintensität überwacht.

Nachfolgend finden Sie die Leistungsangaben der Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für das Jahr 2022, basierend auf dem Durchschnitt der Daten zum Quartalsende, für die Aktien- und die Unternehmensanleihenkomponente des Portfolios:

PAI-Indikatoren	Auf der Grundlage der vom Unternehmen gemeldeten Daten	Fonds	Absicherung
Scope-1-THG	Scope-1-THG-Emissionen	2767,5	99%
Scope-2-THG	Scope-2-THG-Emissionen	5935	99%
Scope-3-THG	Ab dem 1. Januar 2023: Scope-3-THG-Emissionen	166017,5	99%
THG insgesamt	THG-Emissionen insgesamt	174720	99%
CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	329,23	99%
THG-Emissionsintensität	THG-Intensität der Unternehmen	661,4	99%
Exposure in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	1%	99%
Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent	63%	99%
Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent	22%	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – Insgesamt	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – Insgesamt	0,085	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt A	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)	K. A.	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt B	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	K. A.	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt C	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt C (Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren)	0,12	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt D	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt D (Energieversorgung)	1,32	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt E	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen)	K. A.	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt F	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt F (Baugewerbe/Bau)	K. A.	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt G	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt G (Handel; Instandhaltung und	0,01	99%

	Reparatur von Kraftfahrzeugen)		
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt H	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt H (Verkehr und Lagerei)	0,15	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt L	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	0,425	99%
Biodiversität	Anteil der Investitionen in Unternehmen mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0%	99%
Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	32,175	99%
Gefährliche Abfälle	Tonnen gefährlicher Abfälle, die von den Unternehmen pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,255	99%
Wasserverbrauch und Recycling	Durchschnittliche Menge (in Kubikmetern) des von den Unternehmen verbrauchten und zurückgewonnenen Wassers pro einer Million EUR Umsatz	458,6375	99%
Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0%	99%
Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	37%	99%
Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen	85%	99%
Geschlechtervielfalt im Verwaltungsrat	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Verwaltungsräten der Unternehmen	35%	99%
Exposure in umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0%	99%
Überhöhte Vergütung der CEOs	Durchschnittliches Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) in den Unternehmen	93,2	99%

- ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Nicht relevant

- Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Nicht relevant

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Nicht relevant

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht relevant

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht relevant

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem übrigen Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Vermögenswerte berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Verwaltungsgesellschaft hat sich verpflichtet, die technischen Regulierungsstandards („RTS“) gemäß Anhang 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 anzuwenden, die 16 verbindliche und zwei freiwillige ökologische und soziale Indikatoren nennen, um die Auswirkungen nachhaltiger Investitionen bezüglich dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgas-Emissionen (THG), CO₂-Fußabdruck, THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird, Exposure in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen, Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren, Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, Emissionen in Wasser, Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle, Wasserverbrauch und Recycling (freiwillig), Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle, Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, Exposure in umstrittenen Waffen, Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane (freiwillig). Emittenten von Staatsanleihen werden in Bezug auf Verstöße gegen soziale Bestimmungen sowie ihre THG-Emissionsintensität überwacht.

Im Rahmen seiner PAI-Strategie identifiziert Carmignac Unternehmen, die hinsichtlich der PAI-Indikatoren schlechter abschneiden als der Referenzindikator. Unser externer Datenanbieter Impact Cubed ermöglicht es uns, die Auswirkungen unserer Fonds für jeden PAI-Indikator zu verfolgen. Die Identifizierung von Unternehmen mit einer unterdurchschnittlichen PAI-Leistung im Vergleich zum Index ermöglicht es uns, einen Dialog zu führen, um sicherzustellen, dass sie sich verpflichten, ihre Auswirkungen zu reduzieren. Beispielsweise haben wir 2022 einen aktiven Dialog mit Uber geführt (unterdurchschnittliche Leistung des Unternehmens ggü. seinem Referenzwert bei der PAI „Einhaltung der UNGC/OECD-Standards“ gemäß Impact Cubed). Auslöser für das Engagement bei dem Unternehmen war die orangefarbene Bewertung, die ISS ESG (ein Anbieter von Daten, die wir für unsere normativen Ausschlüsse verwenden) den Praktiken des Unternehmens gegeben hatte. Unser Engagement betraf folgende Themen:

- 1) Einstufung der freien Mitarbeiter. Wir befragten das Unternehmen zu den Vorteilen, die Fahrerinnen und Fahrern im Rahmen des Modells „selbstständiger Unternehmer +“ des Unternehmens gewährt werden. Das Unternehmen gab an, dass diese Vorteile je nach Markt variieren. So bietet es beispielsweise amerikanischen Fahrern in Kalifornien mehr Gesundheitsleistungen an (was größtenteils ein arbeitsplatzbezogener Vorteil ist) als britischen Fahrern (wo über den NHS eine kostenlose öffentliche Gesundheitsversorgung zur Verfügung steht). Wir haben mit dem Unternehmen auch darüber gesprochen, wie die Führungskräfte, einschließlich des Verwaltungsrats, einen echten Einblick in die Erfahrungen ihrer selbstständigen Unternehmer erhalten und ob Maßnahmen zum Wohlbefinden von Fahrern und Kurieren in das Vergütungsprogramm aufgenommen werden.
- 2) Die Sicherheit der Kunden wurde im Zusammenhang mit einem strengeren Auswahlverfahren und innovativeren Sicherheitsfunktionen in der App angesprochen. Wir haben empfohlen, diese Sicherheitsaspekte personenbezogener Daten in die variable Vergütung der Führungskräfte einzubeziehen.

Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Nachfolgend finden Sie die 15 größten Investitionen des Jahres 2022, basierend auf dem Durchschnitt der Daten zum Monatsende:

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
PUMA	Nicht-Basiskonsumgüter	2.97%	Deutschland
PRADA S.P.A. HONG-KONG	Nicht-Basiskonsumgüter	2.18%	Italien
OSRAM LICHT AG	Industrie	2.05%	Deutschland
MICROSOFT CORP	Informationstechnologie	1.62%	USA
PRADA S.P.A. HONG-KONG	Nicht-Basiskonsumgüter	2.18%	Italien
ASR NEDERLAND	Finanzwesen	1.52%	Niederlande
ASM INTERNATIONAL	Informationstechnologie	1.51%	Niederlande
SCHNEIDER ELECTRIC SA	Industrie	1.46%	Frankreich
AEGON NV	Finanzwesen	0.81%	Niederlande
LVMH	Nicht-Basiskonsumgüter	0.77%	Frankreich
IMCD GROUP NV	Industrie	0.76%	Niederlande
DERMAPHARM HOLDING SE	Gesundheitswesen	0.70%	Deutschland
NESTLE SA	Basiskonsumgüter	0.68%	Schweiz
UNIVERSAL MUSIC GROUP NV	Telekommunikation	0.67%	Niederlande
SALESFORCE.COM	Informationstechnologie	0.64%	USA

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Nicht relevant

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der

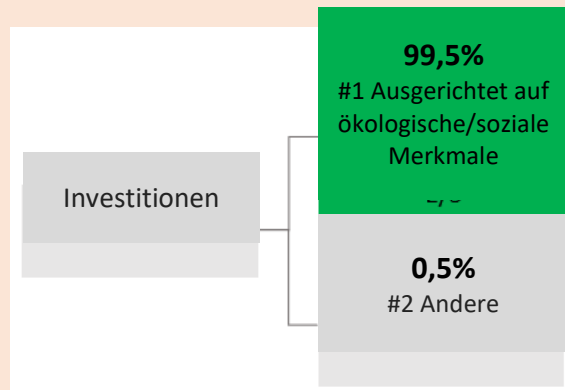
Mindestens 90% der Positionen des Fonds sollen die von ihm gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale aufweisen. Zum 30.12.2022 betrug der Abdeckungsgrad der ESG-Analyse 99,5% der Wertpapiere des Portfolios (außer Barmittel und Derivate).

Anteil der Investitionen unter „#2 Andere Investitionen“:

Wenn die Anlagen nicht im Rahmen der Mindestgrenze von 90% für Investitionen, die ökologische und soziale Merkmale berücksichtigen, getätigt werden, erfolgt unter Umständen keine vollständige ESG-Analyse.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- - Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- - Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Wirtschaftssektoren, in die 2022 investiert wurde, basierend auf dem Durchschnitt der Daten zum Monatsende:

Wirtschaftssektoren	In % der Vermögenswerte (% Nettoexposition – Durchschnitt)
Informationstechnologie	4.0%
Telekommunikation	3.8%
Finanzwesen	2.3%
Gesundheitswesen	1.1%
Basiskonsumgüter	0.9%
Grundstoffe	0.9%
Versorger	0.5%
Energie	-0.2%
Erdöl & Erdgas: Ausrüstung und Dienste	-0.2%
Immobilien	-0.9%
Nicht-Basiskonsumgüter	-1.6%
Industrie	-3.3%

Quelle: Carmignac, 30.12.2022

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Mindestkonformitätsniveau mit der Taxonomie, d. h. der Mindestanteil von Investitionen des Fonds, die fortlaufend zu den oben genannten ökologischen Zielen beitragen sollen, beträgt 0% der Anlagen. Das tatsächliche Konformitätsniveau mit der Taxonomie wird jährlich berechnet und veröffentlicht.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Umweltziel des Fonds bezieht sich auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung und nicht auf die EU-Taxonomie. Zum 30.12.2022 betrug seine Taxonomiekonformität 0,01%.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

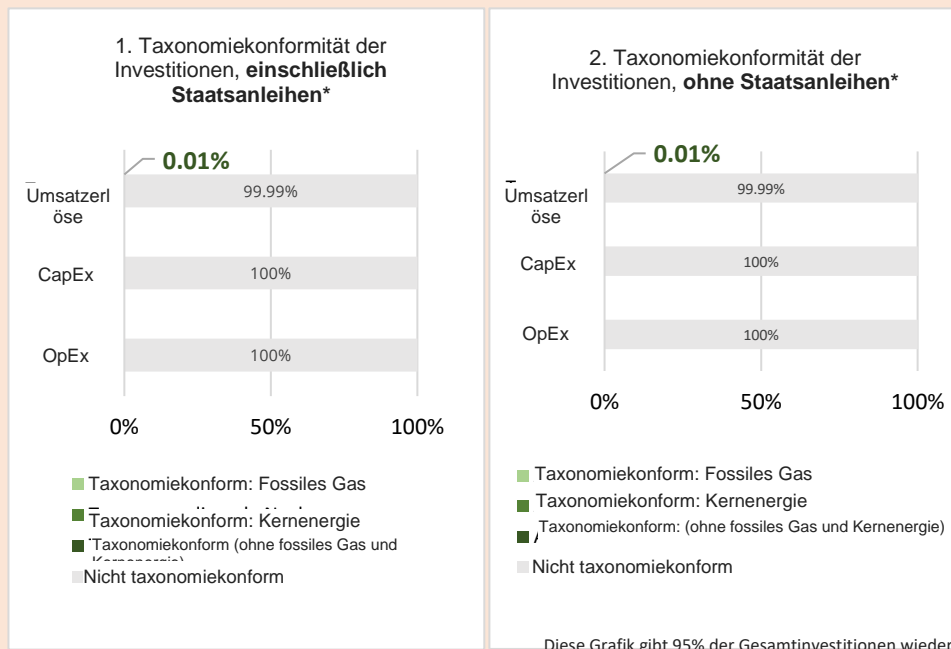


Nein:

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. **Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Prozentsatz der EU-taxonomekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Nicht relevant

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht relevant


● **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Nicht relevant



● **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Nicht relevant

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der verbleibende Teil des Portfolios (d. h. abseits des Mindestanteils von 90%) kann ebenfalls ökologische oder soziale Merkmale bewerben, unterliegt jedoch keiner systematischen ESG-Analyse. Diese Vermögenswerte können Derivate oder an die Börse gebrachte Titel umfassen, die erst nach dem Erwerb durch den Fonds einer ESG-Analyse unterzogen werden. Unter „#2 Andere Investitionen“ fallen außerdem Barmittel (und Barmitteläquivalente) sowie Derivate (Einsatz zu Absicherungs- oder Exposurezwecken).

Auf das gesamte Fondsvermögen (außer Barmittel und Derivate) werden sektorbezogene und normative Filter und Ausschlüsse angewandt, die die Einhaltung von ökologischen und sozialen Mindeststandards garantieren.

Darüber hinaus werden auf das gesamte Fondsvermögen das Ausschlussverfahren zur Einhaltung des Grundsatzes der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen und die Überwachung nachteiliger Auswirkungen angewandt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die unten aufgelisteten Maßnahmen wurden von Carmignac im Jahr 2022 durchgeführt, um den Anlageprozess unter Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale zu unterstützen:

Säule 1: ESG-Integration

- Berücksichtigung zusätzlicher sozialer Indikatoren (Daten zur Zufriedenheit von Mitarbeitern und Verbrauchern) im exklusiven ESG-Ratingprozess START, um die Analysten über wesentliche Aspekte zu informieren, die sich auf die Anlagethese auswirken können.
- Verbesserung der Möglichkeiten zur Verfolgung von grünen, sozialen, nachhaltigen und nachhaltigkeitsbezogenen Anleihen, um die Verfolgung und Erstellung zukünftiger Berichte innerhalb des Global Portfolio Monitoring-Systems mit einem von Portfoliomanagern genutzten Dashboard zu erleichtern, das die Fondspositionen enthält.
- Entwicklung firmeneigener ESG-Ratingmodelle für Staatsanleihen (Impact-Modell und Global-Modell) in der START-Schnittstelle, um die Effizienz und die Kenntnisse des Portfolioinvestmentteams zu steigern.
- Integration der Überwachung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und Einführung einer Politik, um diese Informationen über Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsindikatoren in die Anlagelogik zu integrieren.
- Erhöhte Transparenz und automatisierte Überwachung des Prozesses der Verkleinerung des Anlageuniversums.

Säule 2: Ausschlüsse

- Automatisierung des Prozesses der vierteljährlichen Überprüfung der Liste, um Unternehmen zu identifizieren, die eventuell von Sektor- oder auf Kontroversen beruhenden harten Ausschlüssen betroffen sind, sowie Unternehmen, die gegebenenfalls in den Prozess der Verkleinerung des Universums einbezogen werden.

Säule 3: Abstimmungen und Engagement

- Einführung eines auf „Schlüsselabstimmungen“ ausgerichteten Ansatzes, um für Unternehmen gezieltere Stimmempfehlungen und potenzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Abstimmungen und insbesondere „Say on climate“-Abstimmungen zu erteilen.
- Erstellung von vierteljährlichen Informationen über verantwortungsvolles Management, um gegenüber den Kunden offenzulegen, wie wir aktives Eigentum fördern.
- Fortsetzung unseres vierteljährlichen Plans für das Engagement bei Unternehmen, das zu fast 58% Umwelt-, Sozial- oder Governance-Themen betraf.

Was speziell die Engagements betrifft, so beinhaltet unsere treuhänderische Verantwortung die volle Ausübung unserer Aktionärsrechte und das Engagement in Bezug auf die Unternehmen, in die wir investiert sind. Der Dialog wird von den Finanzanalysten, den Portfoliomanagern und dem ESG-Team geführt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Engagements zu einem besseren Verständnis der Art und Weise führen, wie Unternehmen ihre nicht-finanziellen Risiken steuern, eine beträchtliche Verbesserung ihres ESG-Profiles bewirken und gleichzeitig eine langfristige Wertschöpfung für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt gewährleisten. Unser Engagement kann sich auf eine der folgenden fünf Überlegungen beziehen: 1) ESG-Risiken, 2) ein ESG-Thema, 3) eine erwünschte Auswirkung, 4) kontroverses Verhalten oder 5) eine Abstimmungsentscheidung bei einer Hauptversammlung. Carmignac kann mit anderen Aktionären und Anleihehabern zusammenarbeiten, wenn auf diese Weise Einfluss auf die Handlungen und die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen genommen werden kann. Carmignac hat Richtlinien eingeführt, um sicherzustellen, dass das Unternehmen potenzielle oder bestätigte Interessenkonflikte angemessen identifiziert, verhindert und handhabt, und hält diese auf dem neuesten Stand. Weitere Informationen über unsere Engagement-Richtlinien finden Sie auf der Website.

Unsere treuhänderische Verantwortung beinhaltet die volle Ausübung unserer Aktionärsrechte und den aktiven Dialog mit den Unternehmen, in die wir investiert sind. Der Dialog wird von den Finanzanalysten, den Portfoliomanagern und den ESG-Analysten geführt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Engagements zu einem besseren Verständnis der Art und Weise führen, wie Unternehmen ihre nicht-finanziellen Risiken steuern, eine wesentliche Verbesserung ihres ESG-Profiles bewirken und gleichzeitig eine langfristige Wertschöpfung für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt erreichen. Unsere Engagements können auf fünf Arten eingeteilt werden: 1) in Verbindung mit ESG-Risiken, 2) in Verbindung mit einem ESG-Thema, 3) in Verbindung mit einer gewünschten Wirkung, 4) aufgrund eines umstrittenem Verhaltens oder 5) in Verbindung mit einer Abstimmungsentscheidung in der Generalversammlung. Carmignac kann mit anderen Aktionären und Anleihehabern zusammenarbeiten, wenn auf diese Weise über das Engagement Einfluss auf die Handlungen und die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen genommen werden kann. Carmignac hat Richtlinien eingeführt, um sicherzustellen, dass das Unternehmen potenzielle oder bestätigte Interessenkonflikte angemessen identifiziert, verhindert und handhabt, und hält diese auf dem neuesten Stand. Weitere Informationen über unsere Engagement-Richtlinien finden Sie auf der Website.

2022 traten wir bei Carmignac in den Dialog mit 81 Unternehmen, mit 8 davon setzten wir uns auf Ebene des Carmignac Long-Short European Equities auseinander.

So haben wir beispielsweise mit Amazon, wo wir uns seit März 2021 engagieren, den Dialog wieder aufgenommen, denn das Unternehmen ist weiterhin Gegenstand von Kontroversen in Bezug auf die ökologischen und sozialen externen Effekte, die von seinen Tätigkeiten ausgehen. Dieses Treffen fand im April statt, und wir konzentrieren unser Engagement auf folgende Themen:

- die Rolle des Gründers (Jeff Bezos) innerhalb des Unternehmens
- die bestehende Unternehmensführungsstruktur für die Lösung von ökologischen, sozialen und ethischen Fragen
- die Behandlung der Mitarbeitenden und die Beziehungen des Unternehmens zu Gewerkschaften

- den Ansatz in Steuerfragen
- die Umweltleistung

Wir haben unter anderem transparentere Informationen des Unternehmens über die Kreislaufwirtschaft und insbesondere die Art und Weise, wie es mit Kundenretouren, dem CO₂-Fußabdruck dieser Retouren und Initiativen in Sachen Spenden umgeht.

Wir haben dem Unternehmen mitgeteilt, dass es die Transparenz bezüglich seiner diversen ökologischen und sozialen Initiativen zur Verbesserung der Praktiken und seines Reputationsproblems insgesamt erhöhen sollte. Nach Rücksprache mit dem Sektoranalysten zog dieses Engagement keine Änderung in unserem internen Ratingsystem START nach sich. Wir werden die Praktiken des Unternehmens im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) jedoch weiterhin beobachten und unser Engagement fortsetzen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten nachhaltigen Referenzwert abgeschnitten?

Nicht relevant

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht relevant

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf das nachhaltige Investitionsziel bestimmt wird?

Nicht relevant

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht relevant

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht relevant

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen werden kann, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale aufweist.

Bericht nach Artikel 29 – Carmignac Long-Short European Equities

I. Informationen über die Strategie zur Ausrichtung auf die internationalen Ziele zur Begrenzung der Klimaerwärmung, die im Pariser Klimaabkommen vorgesehen sind

Im Januar 2020 wurde Carmignac Unterzeichner der TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosures), und wir haben unseren Klimabericht sowie unsere diesbezüglichen Engagements um die vier Grundpfeiler der TCFD herum aufgebaut: Unternehmensführung, Strategie, Risikomanagement und Performance-Indikatoren. 2022 hat Carmignac die physischen Klimarisiken und die Übergangsrisiken seiner Portfolios gemessen.

Carmignac Gestion SA möchte noch einen Schritt weiter gehen und seine Klimapolitik im Sinne des Energie- und Klimagesetzes an Artikel 2 des Pariser Klimaabkommens (2015) anpassen, wovon auch der Fonds Carmignac Long-Short European Equities betroffen ist. In Artikel 2 heißt es:

„a) der Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau gehalten wird und Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, da erkannt wurde, dass dies die Risiken und Auswirkungen der Klimaänderungen erheblich verringern würde;
b) die Fähigkeit zur Anpassung an die nachteiligen Auswirkungen der Klimaänderungen erhöht und die Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimaänderungen sowie eine hinsichtlich der Treibhausgas emissionsarme Entwicklung so gefördert wird, dass die Nahrungsmittelerzeugung nicht bedroht wird; und c) die Finanzmittelflüsse in Einklang gebracht werden mit einem Weg hin zu einer hinsichtlich der Treibhausgas emissionsarmen und gegenüber Klimaänderungen widerstandsfähigen Entwicklung.“

Zweitens: In Kenntnis von Artikel 4 des Pariser Klimaabkommens ergreift die Carmignac-Gruppe als Vermögensverwalter die Initiative und trägt zur Abschwächung des Klimawandels bei, und zwar sowohl im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit als Unternehmen als auch innerhalb der Unternehmen, in die wir investieren. Da wir sowohl in Industrie- als auch in Schwellenländer investieren, ist uns bewusst, dass die Entwicklungsländer nicht mit der gleichen Geschwindigkeit voranschreiten, und wir bemühen uns, unseren Einfluss zu nutzen, um bewährte Verfahren, Klarheit und Transparenz der Unternehmen, in die wir investieren, in Bezug auf ihre Klimapolitik zu fördern. Die Carmignac-Gruppe stützt sich in erheblichem Maße auf den Analyserahmen der TCFD, um die Unternehmensführung, die Strategie, das Risikomanagement und die eingeführten Maßnahmen der Unternehmen im Verhältnis zu ihren klimabezogenen Ambitionen, Zielen und Auswirkungen zu verstehen. Die Carmignac-Gruppe ist sich bewusst, dass es sich bei der Verringerung der CO₂-Emissionen innerhalb des Betriebs, der Produkte und Dienstleistungen der Unternehmen sowie bei der Verringerung der direkten und indirekten Emissionen in vor- und nachgelagerten Bereichen um einen langwierigen Prozess handeln kann. Aus diesem Grund möchte Carmignac Gestion SA in seiner Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft des Fonds Carmignac Long-Short European Equities einen verbindlichen Aktionsplan einhalten, der einen detaillierten schrittweisen Ansatz zur langfristigen Verringerung der Emissionen enthält. Außerdem werden darin die Emissionsziele im Einklang mit den Zielen der Europäischen Union für 2030 festgelegt (und anschließend alle fünf Jahre), wobei das Ziel darin besteht, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Dieser Aktionsplan wird im vorliegenden Bericht genauer erläutert. Im Jahr 2022 hatte die Überwachung der bzw. der Verweis auf die Ergebnisse keine spezifischen Maßnahmen zur Folge.

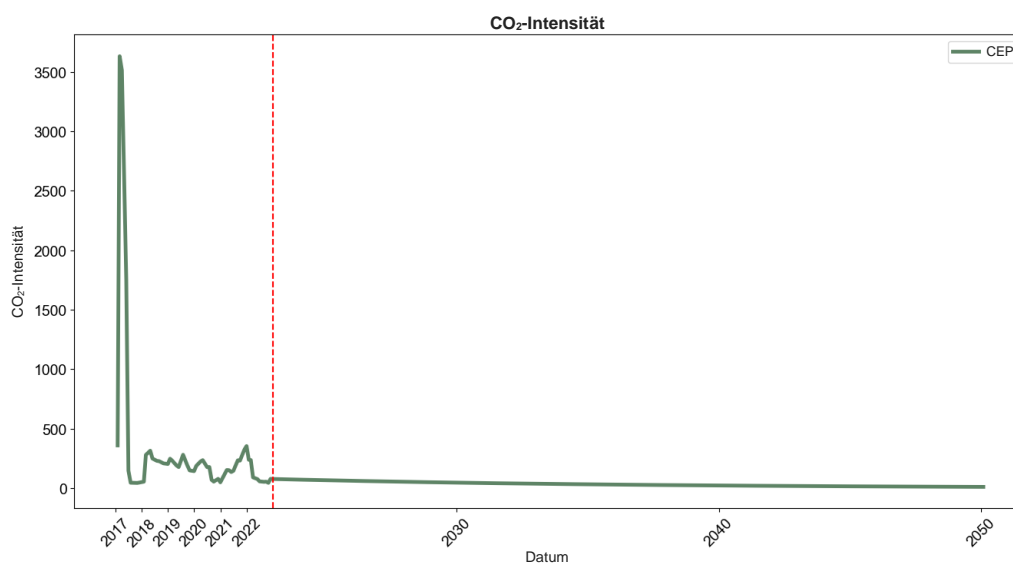
a. Geplante Einbeziehung der quantitativen Ziele des Energie- und Klimagesetzes zur Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen durch Carmignac Gestion SA

- Einführung eines zwölfmonatigen Überwachungsprozesses ab dem 30. Juni 2022, um die Ausrichtung des Portfolios auf das Pariser Klimaabkommen über verschiedene Zeiträume mit unterschiedlichen Marktbedingungen, Inflationsniveaus, Rohölpreisen und Portfoliozusammensetzungen zu verfolgen.
- Festlegung eines Bezugsjahres für CO₂-Emissionen für Carmignac Gestion SA (als Konsolidierung der Fonds, für die Carmignac Gestion SA die Verwaltungsgesellschaft ist) und andere Fonds, die ab dem 31. Dezember 2023 in den Geltungsbereich dieses Berichts fallen werden.
- Ausweitung der in Grad gemessenen Berechnungen zur Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen auf alle Portfolios der Carmignac-Gruppe, was Aktien-, Anleihen- und Mischfonds einschließt.
- Einbeziehung der Emissionsschätzungen der S&P Global Trucost-Unternehmen als Datenanbieter für CO₂-Emissionen über das Jahr 2025 hinaus, sobald alle Daten verfügbar sind.
- Einbindung der Auswirkungen der physischen Klimarisiken und inhärenten Übergangsrisiken in die Ziele zur Anpassung der CO₂-Emissionen.
- Schrittweise Einführung der Messung von Scope-3-Kohlenstoffemissionen, wenn sich die Datenabdeckung und -genauigkeit verbessern.
- Dokumentation der Ziele zur Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen, der Methodik und der geplanten Berechnung des Bezugsjahres in den vorvertraglichen Unterlagen der entsprechenden Fonds und diesbezügliche Mitteilung an die Anteilsinhaber.
- Anwendung eines entsprechenden, von unserer Generaldirektion genehmigten Zielansatzes auf Unternehmensebene von Carmignac Gestion SA.

b. Unsere quantitativen Ziele bis 2030

Zur Strukturierung unseres Ansatzes in Bezug auf die Ziele zur Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen haben wir uns auf Folgendes gestützt: Die auf dieses Abkommen ausgerichtete Anlageinitiative ([Paris Aligned Investment Initiative](#) PAII) sowie die Leitlinien der Klimatransition ([Climate Transition Benchmark, CTB](#)) und des Bezugsrahmens für die Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen (Paris-Aligned Benchmark, PAB).

Ziel 1: Einführung einer durchschnittlichen absoluten Verringerung der CO₂-Intensität um 7% pro Jahr ab 2024, was für den Fonds Carmignac Long-Short European Equities eine Verringerung der CO₂e-Intensität um ca. 40% bis 2030 bedeutet.



Ziel 2: Ab 2030 Zielsetzung für die Senkung von CO₂-Emissionen für 2035, 2040, 2045 und 2050.

Am 31. Dezember 2022 lag der Prozentsatz der verfügbaren MSCI ESG-Daten zu den CO₂-Emissionen der Vermögenswerte des Carmignac Long-Short European Equities bei **82²%**.

c. Externe Methodik, die zur Bewertung der Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Pariser Abkommen verwendet wurde

Methodik zur Berechnung der CO₂-Intensität

1. Verwendung der Beträge, die dem Marktwert der Portfoliopositionen entsprechen.
2. Anpassung des aktuellen Werts der Anlage an den Betrag des Marktwerts (es wird angenommen, dass die Faktoren für den aktuellen Wert der Anlage jedes Jahr identisch sind).
3. Schließung von Leerverkaufspositionen und Positionen in Vermögenswerten, die keine Unternehmen sind.
4. Neuzuweisung der Marktwerte von Positionen in Unternehmen ohne Daten zum EVIC (Unternehmenswert einschließlich Barmitteln) oder zu den CO₂-Emissionen im Verhältnis zu den Positionen, die über diese Daten verfügen.
5. Umbasierung der Beträge der neu zugeteilten Marktwerte auf einen Wert von 1 Million Euro.
6. Berechnung des Prozentsatzes der Portfoliobestände.
7. Berechnung des Beitrags zu den gesamten Treibhausgasemissionen.
8. Addition der Beiträge zu den gesamten Treibhausgasemissionen, um die CO₂-Intensität des Portfolios insgesamt zu ermitteln.

d. Auswirkungen der Klimapolitik von Carmignac auf den Anlageprozess

Engagement

Carmignac engagiert sich aktiv für das Thema Klimawandel und nutzt den Rahmen der TCFD als Grundlage für Verpflichtungen und zur Überwachung der Ziele im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

Überwachung

Die gesamten CO₂-Emissionen und die CO₂-Intensität werden von den Anlageverwaltern, Analysten und dem Team für verantwortungsbewusstes Investment jederzeit über das Global Portfolio Monitoring überwacht, einem Echtzeit-System zur Überwachung von Portfoliopositionen und finanzbezogenen sowie nicht-finanzbezogenen Daten. Dadurch kann der CO₂-Fußabdruck im Vergleich zur Benchmark des Fonds in Echtzeit kontrolliert werden.

Berichterstattung

In den kommenden Monaten wird das Team für verantwortungsbewusstes Investment mit den Investmentteams zusammenarbeiten, um die Kompetenzen für die Überwachung des CO₂-Fußabdrucks zu verbessern und einen Aktionsplan für die ursprünglichen Ziele im Zusammenhang mit der Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen bis 2030 zu erstellen.

Das Jahr 2023 wird genutzt, um die Modalitäten der Überprüfungen, die vor 2024 stattfinden sollen, in Zusammenarbeit mit den Investmentteams und den Teams der Bereiche ESG, Risikomanagement und Compliance zu spezifizieren.

² Summe der Long-Positionen, für die Emissionsdaten verfügbar sind

e. Richtlinien für einen schrittweisen Ausstieg aus Kohle und nicht-konventionellen Kohlenwasserstoffen

Plan für den Ausstieg aus Kohle und nicht-konventionellen Energieträgern

Im Zusammenhang mit der wachsenden Besorgnis in Bezug auf die Umwelt und dem Risiko von notleidenden Vermögenswerten oder Einzeltiteln haben wir 2018 Richtlinien zum Ausschluss von Kohlebergwerken eingeführt. Des Weiteren wendet Carmignac seit Oktober 2020 den für seine SRI-Fonds geltenden Schwellenwert für den Ausschluss von Unternehmen, die Strom aus Kohle erzeugen, auf alle Carmignac-Fonds an. Schließlich und vor allem hat Carmignac sich dazu verpflichtet, ab 2030 vollständig aus allen Investitionen mit einem Bezug zu Kohle auszusteigen.

Kohleausstieg bis 2030

Carmignac hat sich verpflichtet, auf alle kohlebezogenen Investitionen sowohl in den OECD-Ländern als auch weltweit schrittweise und langfristig zu verzichten. Während künftige kohlebezogene Investitionen im Rahmen der Ausschlusspolitik von Carmignac zulässig sind, wird bis 2030 ein vollständiger Rückzug aus Kohlebergwerken und Unternehmen, die Strom aus Kohle erzeugen, mit einer effektiven Toleranzschwelle von 0% erfolgen.

Kohleförderung

Sehr begrenzte Anlagemöglichkeiten und keine Finanzierung neuer Bergwerke. Seit 2018 schließt Carmignac Unternehmen aus, die mehr als 10% ihrer Einnahmen aus der Förderung von Kraftwerkskohle erzielen oder mehr als 20 Millionen Tonnen Kraftwerkskohle produzieren. Wir verpflichten uns, über unsere Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen keine Unternehmen direkt zu finanzieren, die neue Kohleabbauprojekte planen. Sollte eines unserer Portfoliounternehmen infolge von Übernahmen in neuen Kohleabbauprojekten involviert sein, wird sich Carmignac innerhalb einer festgelegten Frist aus diesem Unternehmen zurückziehen. Angesichts der Dringlichkeit in Bezug auf das Klima ermutigt Carmignac die Unternehmen, glaubwürdige Zusagen zu machen, um ihre Abhängigkeit von der Kohleförderung innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Jahren zu reduzieren, um ihre Aktivitäten mit dem Pariser Klimaabkommen in Einklang zu bringen.

Kohleabhängige Stromerzeuger

Dialog mit den Unternehmen zur Förderung möglichst geringer CO₂-Emissionen. Carmignac weiß, wie wichtig es ist, Unternehmen zu ermutigen, ihre Abhängigkeit von der Stromerzeugung aus Kohle zu reduzieren, um ihre Aktivitäten mit dem Pariser Klimaabkommen in Einklang zu bringen. Zu diesem Zweck haben wir als Kriterium die Messgröße g CO₂/kWh und den von der Internationalen Energieagentur (IEA) empfohlenen Schwellenwert übernommen, um den globalen Temperaturanstieg wie im Pariser Klimaabkommen vorgesehen auf weniger als 2 Grad zu begrenzen:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Max. g CO ₂ /kWh	429	408	393	374	354	335	315

Quelle; Central Labelling Agency, https://towardssustainability.be/public/RevisedQS_Technical_20220928.pdf, Seite 27

Wenn keine Daten zur Messgröße g CO₂/kWh verfügbar sind, schließen wir Stromerzeugungsunternehmen aus, deren Produktion oder Einnahmen zu mehr als 10% aus Kohle stammen. Ferner schließen wir Unternehmen mit neuen Plänen zur Stromerzeugung aus Kohle aus.

Ausstieg aus nicht-konventionellen Energieträgern

Carmignac ist bestrebt, für seine Anlagen in der gesamten Fondspalette einen Plan für den Ausstieg aus nicht-konventionellen Energieträgern umzusetzen, ähnlich dem geplanten Kohleausstieg 2030. In Bezug auf Investitionen in OECD-Nichtmitgliedstaaten ist ein Ausstiegsplan für 2040 jedoch angesichts der größeren Abhängigkeit von Kohlenwasserstoffen in Entwicklungsländern und des langsamer stattfindenden Übergangs angemessener.

II. Informationen über die Strategie zur Ausrichtung auf die langfristigen Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt

a. Unsere Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt

Die Carmignac-Gruppe weiß, wie wichtig es ist, die Herausforderungen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt zu berücksichtigen. Es gilt, die Finanzakteure für die Themen im Zusammenhang mit dem Schwund dieser biologischen Vielfalt zu sensibilisieren.

Carmignac ist sich vollends bewusst, dass die Natur, die die biologische Vielfalt und die Ökosysteme verkörpert, eine zentrale Rolle spielt und für die menschliche Existenz und eine gute Lebensqualität von essenzieller Bedeutung ist. Doch die Bevölkerung und damit auch ihre Auswirkungen auf die Umwelt nehmen immer weiter zu und fallen immer schwerer ins Gewicht.

Wie im IPBES-Bericht 2019 treffend beschrieben ist:

„Während den Menschen heute an den meisten Orten mehr Nahrung, Energie und Ressourcen als je zuvor zur Verfügung stehen, geht dies zunehmend auf Kosten der Fähigkeit der Natur, diese Beiträge auch in der Zukunft weiter zu gewährleisten. Das untergräbt häufig die vielen anderen Leistungen der Natur, von der Regulierung der Wasserqualität bis hin zum Gefühl der Zugehörigkeit und Verbundenheit zu einem Ort. Die Biosphäre, von der die gesamte Menschheit abhängt, wird auf allen Ebenen in einem beispiellosen Ausmaß verändert. Die biologische Vielfalt – die Vielfalt innerhalb von Arten, die der Arten selbst und die der Ökosysteme – nimmt schneller ab als je zuvor in der Geschichte der Menschheit.“

Carmignac hat diese Verschlechterung zum Anlass genommen, um die Biodiversitätspolitik im Rahmen seiner Anlagetätigkeit an den Zielen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt von 1992 zu orientieren:

1.

**ERHALTUNG DER
BIOLOGISCHEN VIelfALT**

2.

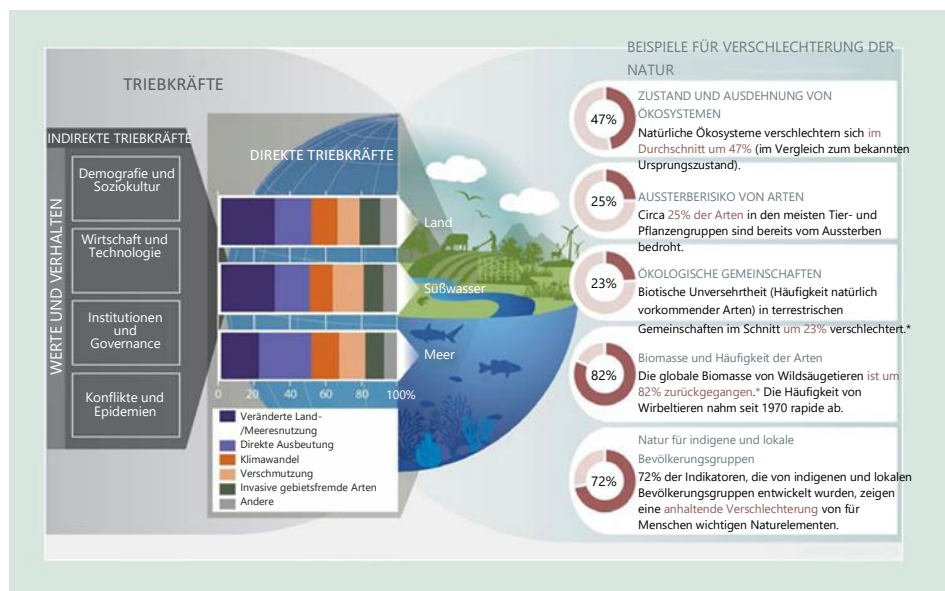
**NACHHALTIGE NUTZUNG DER
BESTANDTEILE DER
BIOLOGISCHEN VIelfALT**

3.

**AUSGEWOGENE UND
GERECHTE AUFTEILUNG
DER SICH AUS DER
NUTZUNG DER
GENETISCHEN
RESSOURCEN
ERGEBENDEN VORTEILE**

Um das Bewusstsein für das Biodiversitätsrisiko zu schärfen, das mit unseren drei wichtigsten Anlageklassen (Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen) in einem globalen Universum verbunden ist, hat Carmignac die Arbeit der Intergovernmental Scientific and Political Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES) als Informationsquelle genutzt.

Dank ihrer Bewertungen, politischen Unterstützung, des Ausbaus von Kapazitäten und der Vertiefung von Kenntnissen, Kommunikation und Sensibilisierung konnten wir die fünf von IPBES definierten, für den Fortbestand der Biodiversität kritischen Triebkräfte, identifizieren: Veränderungen der Land- und Meeresnutzung, direkte Ausbeutung von Organismen, Klimawandel, Umweltverschmutzung und Invasion gebietsfremder Arten.



Quelle: https://ipbes.net/sites/default/files/2020-02/ipbes_global_assessment_report_summary_for_policymakers_fr

Erläuterung der Grafik gemäß IBPES-Bericht:

„Die Übersicht oben zeigt Beispiele globaler Rückgänge in der Natur, insbesondere der Biodiversität, die auf direkte und indirekte Triebkräfte zurückzuführen waren und sind.

Die direkten Triebkräfte (veränderte Land-/Meeresnutzung; direkte Ausbeutung von Organismen; Klimawandel; Verschmutzung; invasive gebietsfremde Arten) sind das Ergebnis einer Reihe zugrundeliegender gesellschaftlicher Triebkräfte. Diese können demografisch (z. B. menschliche Bevölkerungsentwicklung), soziokulturell (z. B. Konsumverhalten), ökonomisch (z. B. Handel) oder technologisch sein; oder in Verbindung stehen mit Institutionen, Governance, Konflikten und Epidemien. Sie werden als indirekte Triebkräfte bezeichnet und sind durch Werte und Verhalten geprägt. Die farbigen Bänder zeigen den Anteil, den die verschiedenen direkten Triebkräfte an den Veränderungen unserer Landökosysteme, Süßwasservorkommen und Meere haben. Dies ist das Kernergebnis einer systematischen globalen Analyse von Arbeiten, die seit 2005 veröffentlicht wurden. Die veränderte Nutzung von Land und Meeren (dunkellila) sowie die direkte Ausbeutung von Lebewesen (helles lila) verursachen dabei mehr als 50 Prozent aller globalen Auswirkungen auf die Ökosysteme, wobei jeder dieser Triebkräfte in bestimmten Kontexten dominant ist. Die Kreise veranschaulichen anhand ausgewählter Beispiele das Ausmaß dieser Veränderungen über ein Spektrum von Zeitskalen hinweg, basierend auf einer globalen Synthese der entsprechenden Indikatoren.“

b. Das Biodiversitätsrisiko des Carmignac Long-Short European Equities

Wir sind im Rahmen unserer Strategie zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen verpflichtet, die Auswirkungen der Unternehmen in unseren Portfolios sowie unsere Exposition gegenüber Biodiversitätsrisiken zu messen. Insbesondere haben wir 2022 vierteljährlich die Aktivitäten gemessen, die nachteilige Auswirkungen auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität haben. Darüber hinaus ermöglichen mehrere PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impacts), darunter die von unseren Portfoliounternehmen getätigten Emissionen in Wasser (Berechnung in Tonnen), eine schrittweise Berücksichtigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt.

Die nachstehende Tabelle zeigt den Anteil des verwalteten Vermögens, das Biodiversitätsrisiken ausgesetzt sind (Stand: 31. Dezember 2022):

	Exposition gegenüber Biodiversitätsrisiken	Verwaltetes Vermögen des Fonds (in Mio. €)	Risikobehaftetes verwaltetes Vermögen des Fonds (in Mio. €)
Carmignac Long-Short European Equities	2,54%	123	3

c. Unsere Berücksichtigung von Biodiversitätsrisiken in unserer Anlagestrategie

Im Rahmen unserer Strategie zur Ausrichtung auf die langfristigen Zielen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt haben wir verschiedene Datenanbieter kontaktiert, um die Auswirkungen der zugrunde liegenden Investitionen unserer Portfoliopalette auf die Biodiversität auf eine graduellere Art und Weise zu messen. Die Analysen sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Aufgrund einer mangelhaften Datenlage war es nämlich äußerst schwierig, die Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf die Biodiversität zu bewerten. Die Quantifizierung von biodiversitätsbezogenen Verlusten auf finanzieller Ebene und die Identifizierung von Investitionen zugunsten der Biodiversität sind schwieriger zu erfassen als die Bekämpfung der globalen Erwärmung.

Um diese Herausforderung in unseren Portfolios konkret und operativ anzugehen, haben wir beschlossen, eine Strategie festzulegen, die auf konkreten Kriterien und einem Ziel bis 2030 beruht. Unser Aktionsplan basiert auf folgenden Säulen:

Ausbau unseres auf der Berücksichtigung von Umweltaspekten beruhenden ESG-Ansatzes

- ✓ Verringerung des Anlageuniversums:
 - Aktien: Unternehmen mit CO₂-Emissionen von mehr als 168 t CO₂/Mio. EUR werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.
- ✓ Überprüfung der in unserer ESG-Researchplattform START enthaltenen Indikatoren zur Verbesserung der Plattform und ihrer Anpassung an die PAI- und insbesondere biodiversitätsbezogenen Indikatoren.
- ✓ Verbindliche Vorschriften für Unternehmen, die in Kontroversen im Zusammenhang mit der Biodiversität verwickelt sind).

Ermittlung aussagekräftiger Kriterien zur Messung der Auswirkungen, die für alle unsere Anlageuniversen verfügbar sind

Wir haben uns für ein Negativ-Screening entschieden, das verschiedene Kriterien umfasst. Dieses Screening wird auf der Grundlage der Geschäftsbereiche ermittelt, die in Bezug auf die biologische Vielfalt am meisten Anlass zur Sorge geben:

- a. Unternehmen, die Rohstoffe herstellen, welche zur Abholzung der Wälder beitragen (Palmöl, Soja, Rindfleisch und Holz); oder
- b. Unternehmen, die Grundstoffe verwenden, welche zur Abholzung der Wälder beitragen (Palmöl, Soja, Rindfleisch und Holz); oder
- c. Unternehmen, die in Kontroversen im Zusammenhang mit der Abholzung der Wälder verwickelt waren; oder
- d. Unternehmen, die in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität tätig sind; oder
- e. Unternehmen, die in Kontroversen mit schwerwiegenden oder sehr schwerwiegenden negativen Umweltauswirkungen verwickelt waren.

Uns ist bewusst, dass diese Kriterien unvollständig sind, wir erachten sie jedoch aktuell als die Daten mit der besten Verfügbarkeit. Wir behalten uns Änderungen an unserem Schlüsselindikator für die Biodiversität vor, wenn sich die Marktarchitektur in diesem Bereich verbessert.

Ziel 2030

Wir möchten die genannten Investitionen bis 2030 auf null reduzieren, und zwar sowohl auf Unternehmensebene von Carmignac Gestion SA als auch im Hinblick auf unsere einzelnen Investmentfonds mit einem Volumen von über 500 Millionen Euro. Uns ist bewusst, dass dieses Ziel auch von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und den Entscheidungen der Verbraucher abhängt.

III. Informationen über die Vorgehensweise zur Berücksichtigung der Kriterien für Umwelt, Soziales und Qualität der Unternehmensführung im Rahmen des Risikomanagements

Im Laufe des Jahres 2023 wird das Team für nachhaltiges Investment gemeinsam mit dem Risikomanagementteam an einer quantitativen Schätzung der finanziellen Auswirkungen der wichtigsten identifizierten Klimarisiken sowie des Anteils der risikobehafteten Vermögenswerte, des mit diesen Auswirkungen verbundenen Zeithorizonts auf Unternehmensebene und der Auswirkungen auf den Portfoliowert des Carmignac Long-Short European Equities arbeiten.

In Bezug auf die Daten zu den physischen und Übergangsrisiken sind wir aktuell der Ansicht, dass die Daten von S&P Global Trucost nicht hinreichend präzise sind, um systematische Transaktionsgrenzen zu messen und offiziell vorzuschreiben. Zudem beziehen sich die Daten im Allgemeinen auf die Vergangenheit.

Wir haben 2022 für die Analysen der Klimarisiken (insbesondere ClimaVar) beschlossen, vom Datenanbieter S&P Global Trucost zu MSCI zu wechseln, und werden 2023 Möglichkeiten für zukunftsgerichtete und quantitative Messungen der Auswirkungen testen.

Carmignac berücksichtigt Kriterien für Umwelt, Soziales und Qualität der Unternehmensführung im Rahmen seines Risikomanagements. Weitere Einzelheiten dazu, wie Carmignac die Nachhaltigkeitsrisiken für alle seine Fonds, einschließlich des Carmignac Long-Short European Equities, steuert, können Sie dem Bericht nach Artikel 29 LEC und dem darin enthaltenen Abschnitt über Carmignac Gestion entnehmen.



Carmignac Gestion

24, place Vendôme – 75001 Paris

Tel.: (+33) 01 42 86 53 35 – Fax: (+33) 01 42 86 52 10

Portfolioverwaltungsgesellschaft (AMF-Zulassung vom 13.03.1997 unter der Nummer GP 97-08)

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 15.000.000 EUR – Handelsregister Paris B 349 501 676

www.carmignac.com